

Homeless World Cup Österreich



Projektbericht 2016



HOMELESS WORLD CUP NATIONALTEAM AUSTRIA **Caritas**

GLASGOW 2016

PEOPLE MAKE GLASGOW

NEW LOOK SALE

Get active *Coca-Cola*

Gaulhofer

FROM BEHIND THE SCENES: FUSSBALL KEIN KLEINER LANG.

ÖFB

SANDVIK

kvm tec

ENERGIE AG

fairplay

Österreichische LOTTERIEN

GRAZ SOZIALAMT

GRAZ SPORT

Das Land Steiermark Landeshauptmann

Das Land Steiermark Sozialdirektorin

Das Land Steiermark Sozialdirektorin

www.homelessworldcup.at

Homeless World Cup ^{Österreich}



HOMELESS WORLD CUP 2016: STRASSENFUSSBALL IN GLASGOW

Von 10. bis 16. Juli 2016 fand in Glasgow der 14. Homeless World Cup statt – die Straßenfußball-Weltmeisterschaft der Obdachlosen, Straßenzeitungsverkäufer, Flüchtlinge und ehemals Alkohol- oder Drogenabhängigen. Für alle Aktiven wurde mit der Teilnahme am Homeless World Cup ein Traum wahr!

FUSSBALL ALS WUNDERMITTEL

Die Idee des Homeless World Cup zielt auf die Stärkung der persönlichen Ressourcen von Menschen in Not. Fußballspielen kann per se kein Leben retten und niemandem eine Wohnung beschaffen, aber das Spiel und die Teamerfahrung können den Selbstwert entscheidend stärken, wodurch Schritte zur persönlichen Verbesserung der Lebenssituation der SpielerInnen leichter möglich sind.

Der Homeless World Cup ist eine innovative Ergänzung zur wertvollen sozialen Arbeit, die Tag für Tag in Notschlafstellen, Tageszentren usw. passiert – eine erfolgreiche Ergänzung mit starker Symbolkraft, wie die Erfahrung nach vierzehn Jahren Homeless World Cup zeigt. Denn der Homeless World Cup zeigt die Ressourcen und nicht die Defizite der SpielerInnen.

ZIELSETZUNG DES HOMELESS WORLD CUP ÖSTERREICH

SOZIALE INTEGRATION DURCH FUSSBALL:

Der Homeless World Cup ermöglicht Menschen am Rand unseres Sozialgefüges gesellschaftliche Teilhabe. Wer die Herausforderung im Team und am Streetsoccer-Platz meistert, gewinnt in jedem Fall: die Spieler tanken Selbstvertrauen, Kraft und Mut für die Zeit danach und erobern ihren Stolz zurück. Mit dem neu (wieder-)gewonnenen Selbstwertgefühl geht es nach dem Turnier um die Verbesserung der persönlichen Lebenssituation, dabei können die Akteure auf die Unterstützung der über 30 sozialen Einrichtungen zählen, die allein in Österreich hinter dem Homeless World Cup stehen.

Für die große Mehrheit der Spieler und Spielerinnen bewirkt der Homeless World Cup einen Wendepunkt in ihrem Leben. Über das einzigartige Ereignis hinaus, erfahren sie Anstöße für langfristige positive Veränderungen. Sie stehen als offizielle Vertreter ihrer

Heimatländer bei einem weltweiten Sportereignis im Blickfeld der Öffentlichkeit. Sie genießen den Beifall der Tausenden ZuschauerInnen – in Mexico City wurde 2012 mit über 150000 Fans in den 9 Turniertagen ein neuer Publikumsrekord aufgestellt, auch der Publikumszustrom in Santiago de Chile ein Jahr später war ähnlich hoch, doch auch in Glasgow litt die Begeisterung der Massen kaum unter dem kalten und doch klassisch britischem verregneten Wetter. Die SpielerInnen erhalten von den Fans jedoch keine Mitleidsbekundungen, sondern verdientes Lob für ihre Leistungen. Dadurch holen sie sich Selbstwertgefühl zurück und gewinnen neue Motivation, ihre Situation zu verbessern. Motivation, die sie mitnehmen in ihr „normales“ Leben, in das sie nach dem Turnier zurückkehren und sich dann mit neuem Schwung ihrer Therapie, der Wohnungssuche, Ausbildungen usw. widmen. Diese internationale Großveranstaltung dient auch für unser nationales Projekt als „Flaggschiff“. Doch hinter dem Homeless World Cup Österreich steckt viel mehr als „nur“ das Nationalteam mit seinen 8 Spielern, die an der sozialen Straßenfußball-Weltmeisterschaft teilnehmen. Dies hat sich gerade 2016 in verstärkter Form gezeigt – einem Jahr, in dem wir qualitativ einige entscheidende Weiterentwicklungen in unserem Projekt erzielen konnten. Als besonders hervorzuheben gilt hierbei die Etablierung eines österreichischen Frauen Homeless World Cup-Teams, das auch erstmals an einem internationalen Turnier teilnahm.



Das erste österreichische Homeless World Cup-Frauenteam

Unsere internationale Netzwerkarbeit mit dem vorrangigen Ziel, durch Erfahrungsaustausch uns qualitativ weiterzuentwickeln, haben wir nach dem erfolgreichen Abschluss des EU-Projekts „European Streetsoccer Coach“ im Vorjahr 2016 mit dem Start in das ebenfalls EU-geförderte Projekt „iPASS – international partner sharing skills“ noch weiter intensivieren können.

Homeless World Cup ^{Österreich}

Im Rahmen der Initiative Goal konnten nicht nur neue Netzwerkpartner gewonnen, sondern beim Goal Open mit 22 Teams (darunter 6 Frauenteam) ein neuer Teilnahmerecord verzeichnet werden.



Das im Projekt Homeless World Cup Österreich nicht nur die erzielten Tore und errungenen Siege im Vordergrund stehen, sondern ganz andere Projekthalte wesentlich sind, wurde im vergangenen Jahr ganz besonders prämiert. Unser starker Fokus auf Fair Play erfuhr eine besondere Würdigung, indem wir vom European Fair Play Movement mit dem *Spirit of Fair Play Award 2016* ausgezeichnet wurden!

Unbedingt erwähnt gehört auch, dass wir als wohl einziges Homeless World Cup-Team weltweit über eine eigene Team-Hymne verfügen: der Wiener Liedermacher Wolfgang Laab hat uns seinen Song „Neue Helden“ gewidmet, dem man über unsere Homepage gegen eine Projektspende downloaden kann.

Apropos Homepage: diese wurde im vergangenen Jahr inhaltlich stark ausgebaut und immer wieder aktualisiert, um einen möglichst guten und öffentlichkeitswirksamen Einblick in unsere Arbeit zu ermöglichen. Die stark gestiegenen Zugriffszahlen geben uns dabei recht und somit bilden nun auch die diversen Berichte (Überschriften jeweils unterstrichen) von der Homepage das Rückgrat dieses Jahresberichts.

Um über diesen hinaus aktuell zu bleiben hier unsere Homepage:

www.homelessworldcup.at

ZIELGRUPPE DES PROJEKTES:

Wir orientieren uns bei den Zielgruppen stark an den Teilnahmebedingungen am Homeless World Cup:

Männliche und weibliche SpielerInnen die mindestens 16 Jahre alt sind und



die wohnungslos sind oder im vergangenen Jahr kurzfristig wohnungslos waren oder deren Haupteinkommen der Verkauf von Straßenzeitungen ist oder die AsylwerberInnen ohne positiven Bescheid sind oder die ihren positiven Aufenthaltstitel erst im vergangenen Jahr erhalten haben oder die einen Alkohol- oder Drogenentzug machen und in den letzten zwei Jahren (zeitweise) obdachlos waren und noch nie am Homeless World Cup teilgenommen haben.

Für unsere regionalen und nationalen Aktivitäten gibt es die für die Startberechtigung beim Homeless World Cup gültigen Stichtage („innerhalb des letzten Jahres“ usw.) allerdings nicht und gerade beim Frauenteam haben wir die Aufnahmekriterien dahingehend erweitert, dass wir über die oben erwähnten Zielgruppen hinaus Spielerinnen aus ganz allgemein sozial prekären Verhältnissen ansprechen.

Im Sinne eines möglichst inklusiven Ansatzes zählen wir z. B. beim unserem Turnier Goal Open aber auch die Mehrheitsbevölkerung zum TeilnehmerInnenkreis, indem wir einigen Hobby- bzw. Firmenteams eine Teilnahme am Turnier ermöglichen.

WIE WIRD GESPIELT:

Der Homeless World Cup nutzt die ursprüngliche Kraft des Fußballs als Spiel der Straße. Gespielt wird nach internationalen Streetsoccer-Regeln mit einem Tormann und drei Feldspielern pro Mannschaft plus vier Wechselspielern. Ein Match dauert zwei mal sieben Minuten.

Um die schnellen Matches um die Platzierung unter den 48 Nationen möglichst lange spannend zu halten wird nicht nur der Weltmeisterpokal ausgespielt. Nach der Vorrunde und Zwischenrunde geht es in fünf weiteren Gruppen zu je 8 Mannschaften um jeweils einen Pokal.

Seit dem Jahr 2008 gibt es auch einen eigenen Pokal für reine Frauenmannschaften. In Glasgow nahmen 16 Frauenteam teil – Österreich allerdings noch nicht. Unserem mittelfristigen Ziel, auch mit einem Frauenteam an der sozialen Straßenfußball-Weltmeisterschaft teilzunehmen, sind wir voriges Jahr allerdings einen entscheidenden Schritt näher gekommen! Siehe dazu ab Seite 20.

Homeless World Cup ^{Österreich}

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES

HOMELESS WORLD CUP:

Die Wurzeln des international höchst erfolgreichen Projektes, das 2005 mit dem UEFA-Charity-Preis ausgezeichnet wurde liegen in Österreich. Der Grazer Harald Schmied und der Schotte Mel Young entwickelten die Idee im Jahr 2001 am Rande der internationalen Konferenz der Straßenzeitungen in Kapstadt. Umgesetzt wurde die erste WM 2003 in Österreich. 20.000 Zuseher feierten Spieler und Spielerinnen aus 18 Nationen beim ersten Homeless World Cup in Graz. Als Geburtshelfer traten Graz03 – Kulturhauptstadt Europas, die Caritas, das Internationale Netzwerk der Straßenzeitungen sowie die UEFA auf. Das österreichische Nationalteam holte sich den WM-Titel, 28 Fernsehstationen berichteten aus der europäischen Kulturhauptstadt in alle Welt. Der Mythos war geboren.



Das Stadion am Grazer Hauptplatz beim allerersten Homeless World Cup 2003

HOMELESS WORLD CUP – EINE WELTREISE

Graz 2003: 18 Nationen, Weltmeister Österreich, Vizeweltmeister England

Göteborg 2004: 26 Nationen, Weltmeister Italien, Vizeweltmeister Österreich

Edinburgh 2005: 27 Nationen, Weltmeister Italien, Österreich 8. Platz

Kapstadt 2006: 48 Nationen, Weltmeister Russland, Österreich 45. Platz

Kopenhagen 2007: 48 Nationen, Weltmeister Schottland, Österreich 33. Platz

Melbourne 2008: 56 Nationen, Weltmeister Afghanistan, Österreich 15. Platz

Mailand 2009: 48 Nationen, Weltmeister Ukraine, Österreich 23. Platz

Rio de Janeiro 2010: 56 Nationen, Weltmeister Brasilien, Österreich 17. Platz



Paris 2011: 64 Nationen, Weltmeister Schottland bzw. Kenya (Frauen), Österreich 21. Platz

Mexiko City 2012: 56 Nationen, Weltmeister Chile bzw. Mexiko (Frauen), Österreich 7. Platz

Poznan 2013: 62 Nationen, Weltmeister Brasilien bzw. Mexiko (Frauen), Österreich 10. Platz

Santiago de Chile 2014: 54 Nationen, Weltmeister Chile (Männer & Frauen), Österreich 23. Platz

Amsterdam 2015: 63 Nationen, Weltmeister Mexiko (Männer & Frauen), Österreich 25. Platz

Glasgow 2016: 58 Nationen, Weltmeister Mexiko (Männer & Frauen), Österreich 40. Platz

Der weitere Fahrplan: Oslo 2017

PROJEKTUMSETZUNG IN

ÖSTERREICH:

Durch das verstärkte Angebot von Trainingslagern und regionalen Turnieren in Österreich kommt auch jenen Spielern die positive Kraft des Teamsports Fußball zugute, die nicht Teil des Nationalteams sind – damit wird der Homeless World Cup zu einem Ganzjahresprojekt in Österreich. Eine besondere Erweiterung der Breitenwirkung und der Nachhaltigkeit ist seit 2011 durch die Initiative Goal gegeben. Mehr zu dieser eng mit dem Homeless World Cup verwobenen Initiative finden sie ab Seite 25.

Wir wollen aber nicht eine neue soziale Organisation ins Leben rufen, sondern vielmehr ein Angebot im Sportbereich schaffen, das alle bereits bestehenden sozialen Initiativen und Projekte - und vor allem die Personen, welche von diesen betreut werden - vernetzt.

Die Einladung, SpielerInnen zu den Trainingslagern zu entsenden, ergeht daher an alle Einrichtungen, Organisationen und Projekte in Österreich, die Sportprogramme für ihre KlientInnen anbieten.

Auf eine breite regionale Streuung und auch eine Mischung aus wohnungslosen Österreichern und Migranten wird bei der Teamzusammensetzung geachtet.

Im Jahr 2011 wurde dazu die bereits erwähnte Initiative Goal gegründet, um über den Homeless World Cup hinaus in ganz Österreich Grassroots-Projekte zu vernetzen, die Fußball mit ihren KlientInnen als „Werkzeug“ ihrer sozialen Arbeit einsetzen.

Homeless World Cup ^{Österreich}

UMSETZUNG 2016



SICHTUNG UND TRAINING

Neben Sichtungen bei diversen sozialen Fußballturnieren, die im Rahmen der Initiative Goal auch von uns unterstützt werden, sind die Sichtungstrainings in Graz und Wien die wesentlichen Eckpunkte unserer Spielerauswahl für das Nationalteam. Dazu die Homepageberichte:

Die Auswahl beginnt

Willst Du 2016 für das Österreichische Homeless World Cup Nationalteam einlaufen?

Die Auswahl der 8 Spieler, die im Juli auf Reise gehen dürfen, beginnt ab sofort. Du findest links das Anmeldeformular, das Du bitte mit Deinem Betreuer / Deiner Betreuerin ausfüllst und per Scan an t.jaeger@caritas-steiermark.at schickst!

Nur ausgewählte Spieler dürfen am Homeless World Cup, der sozialen Straßenfußball-Weltmeisterschaft teilnehmen. Doch welche Kriterien musst du erfüllen?

1. mindestens 16 Jahre alt sein (vor dem 1. 7. 2016)
2. noch nie am Homeless World Cup teilgenommen haben
3. und mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:
4. obdachlos gewesen irgendwann seit 1. 7. 2015
5. Dein Haupteinkommen ist der Verkauf von Straßenzeitungen
6. subsidiär schutzberechtigt oder Konventionsflüchtling (positiven Asylbescheid erhalten nach dem 1. 7. 2015)
7. aktuell in Alkohol- oder Drogenentzug (stationär oder ambulant) und irgendwann seit 1. 7. 2014 in stationärer Betreuung oder obdachlos

Wenn Du die Kriterien erfüllst, gerne Fußball spielst, Teil eines Teams sein willst und mithilfe des Fußballs die Probleme in Deinem Leben in den Griff bekommen willst, dann melde Dich ab sofort an!

Teamchef Gilbert Prilasnig und Trainer Klaus Fuchs werden bei Sichtungstrainings in Wien und Graz Spieler auswählen, die in Trainingslagern im Frühling dann optimal auf die Teilnahme am Homeless World Cup vorbereitet werden.

Achtung: ab heuer gibt es geänderte Kriterien für die Auswahl! Du kannst an den Sichtungstrainings nur teilnehmen, wenn vorab Dein/e BetreuerIn das **Anmeldeformular** (siehe *Anhang des Projektberichts*) geschickt hat! Zusätzlich zum Fußballtraining gibt es heuer bei den Sichtungstrainings dann Einzelgespräche mit dem Trainerteam.

Termine:

Wien 5. und 6. März

Graz: Mitte März - genauer Termin folgt in Kürze

Bei Fragen wende Dich bitte an Thomas Jäger: 0676-88015399 oder t.jaeger@caritas-steiermark.at

Sei dabei und werde Teil des Teams - Football can change a life!

Erinnerung Sichtungstrainings

Wie schon vorab auf dieser Homepage berichtet, beginnen nun die Sichtungstrainings für das österreichische Homeless World Cup-Nationalteam! Wer bei der heurigen sozialen Straßenfußball-Weltmeisterschaft dabei sein will, kommt entweder an diesem Wochenende zum Sichtungstraining nach Wien. Dieses wird Samstag abends und Sonntag vormittags im Soccerdome, Hopsagasse 5, stattfinden.

Fix ist jetzt auch der Termin für das **Sichtungstraining in Graz:** Mittwoch, 9. März 2016 beim Steirischen Fußballverband in der Herrgottwiesgasse 134.

Wenn du bei einem der beiden Sichtungstrainings dabei sein willst, schicke bitte unbedingt vorher das Anmeldeformular an t.jaeger@caritas-steiermark.at

Verabschiedung des Teams 2016

Es wird ernst mit der Vorbereitung auf den Homeless World Cup 2016 und als erstes Highlight gibt es gleich die offizielle Verabschiedung!

Doch davor zurück zur Sichtung: nicht weniger als 34 Spieler hatten sich gemeldet, 29 waren im Endeffekt dann auch erschienen zu den Sichtungstrainings in Wien und Graz. Quantitativ gesehen war dies zwar ein Rückgang zu den Vorjahren, der sich aber einfach erklären lässt: erstmals waren nur vorangemeldete Spieler zugelassen und außerdem musste sich jeder über eine Goal-Partnerorganisation anmelden, "private"

Homeless World Cup ^{Österreich}



Anmeldungen waren nicht mehr zulässig. Dennoch waren Teamchef Gilbert Prilasnig und Trainer Klaus Fuchs von der Qualität und Motivation der Spieler angetan. Zusätzlich zu den fußballerischen Qualitäten wurde ebenfalls erstmals ein strukturiertes Einzelgespräch mit jedem durchgeführt: "Warum willst Du am Homeless World Cup teilnehmen?", "Was denkst du, bringt Dir eine Teilnahme für dein weiteres Leben?" und "Was musst Du persönlich dafür tun, damit Du und das ganze Team eine gute Zeit in Schottland haben werden?" waren nur einige der Fragen, die auch darauf abzielten, den sozialen Mehrwert einer eventuellen Teilnahme für die einzelnen Spieler hervor zu streichen.



Sichtungstraining auf der Anlage des Steirischen Fußballverbands in Graz

Aus dem Pool der 29 Spieler wurden nach langen Beratungen nun 12 Spieler ausgewählt - 3 Torleute und 9 Feldspieler - die den erweiterten Kader für Glasgow darstellen. Am Samstag, 26. 3. werden sich die Spieler erstmals alle gemeinsam treffen und bei einem Trainingstag in Wien kennenlernen. Nach einer ersten gemeinsamen Einheit am Platz gibt es eine Besprechung über das weitere Programm der Vorbereitung auf Glasgow und eine Stärkung bei einem Mittagessen, bevor es mit dem Highlight des Tages - oder vielmehr einem der absoluten Highlights der gesamten Vorbereitung - weitergeht: wie jedes Jahr sind wir auch heuer wieder vom ÖFB zu einem Ländermatch eingeladen. Doch bei Österreich gegen Albanien sind wir nicht nur als Fans auf den Tribünen dabei, sondern knapp vor Anpfiff des Matches empfängt ÖFB-Präsident Dr. Leo Windtner das Homeless World Cup-Team am Rasen des Ernst Happel-Stadions und die Spieler werden bereits jetzt offiziell für ihre Teilnahme in Glasgow verabschiedet.

Schon vorab ein großes Dankeschön an den ÖFB für diese tolle Einladung!

Und nachträglich auch ein Dankeschön an den Steirischen Fußballverband für die Unterstützung des Sichtungstrainings in Graz!

Wer den Sprung in den erweiterten Kader geschafft hat und am besten Weg ist, Österreich bei der sozialen Straßenfußball-Weltmeisterschaft 2016 vertreten zu dürfen, verraten wir nach dem Ländermatch auf dieser Homepage!

Zu Beginn gleich eine Verabschiedung

Nach den Sichtungstrainings in Wien und Graz traf sich erstmals der vom Betreuersteam Prilasnig & Fuchs zusammengestellte erweiterte Kader von 12 Spielern zu einem Training in Wien. Der Anlass war ein besonderer: wie schon in den Vorjahren wurde unser Homeless World Cup-Team wieder vom Österreichischen Fußballbund eingeladen, im Rahmen eines Länderspiels des ÖFB-Nationalteams offiziell für die Teilnahme am Homeless World Cup verabschiedet zu werden. Neu war diesmal, dass dieses tolle Erlebnis sozusagen den Auftakt für die intensive Trainingsphase bildete und nicht den Abschluss. Deswegen wurde das Zusammentreffen der Spieler in Wien auch gleich genutzt, um einen ersten gemeinsamen Trainingstag zu absolvieren. Im Soccerdome konnte Teamchef Prilasnig bis auf einen kurzfristigen Ausfall das Team vollzählig begrüßen und zeigte sich begeistert von der hohen Motivation im Training. Nach der intensiven Trainingseinheit gab es für die Spieler bei einem Mittagessen die Möglichkeit, sich näher kennen zu lernen und auch der weitere Zeitplan bis zur Abreise nach Glasgow wurde besprochen.



ÖFB-Präsident Dr. Leo Windtner verabschiedet unsere Spieler

Trainingslager in Zeltweg

Bereits traditionell haben wir uns im obersteirischen Zeltweg auf den Homeless World Cup vorbereitet. Ebenso traditionell war dieses Trainingslager eine Einladung der Firma Sandvik, wofür wir

Homeless World Cup ^{Österreich}

uns sehr herzlich bedanken! Herrliche Trainingsbedingungen im Sportzentrum Zeltweg, Kost und Quartier wie immer perfekt im Hubertushof, die Herzlichkeit der Leute vor Ort und das Ganze noch bei sehr gutem Wetter - uns ging also wirklich nichts ab! Einzig zu beklagen hatten wir diesmal ein paar Verletzungen und kurzfristige krankheitsbedingte Ausfälle, weshalb Teamchef Gilbert Prilasnig und Trainer Klaus Fuchs nicht wie geplant 12, sondern nur 7 Spieler begrüßen konnten. Dieses "Rumpfteam" ließ aber mit umso mehr Motivation und Begeisterung die Ausfälle schnell vergessen.



Den "Kern" der Aktivitäten bildete natürlich die Arbeit auf dem Streetsoccerplatz: nicht weniger als 5 sehr intensive Trainingseinheiten standen auf dem Programm, in denen sowohl das Angriffs- als auch das Abwehrverhalten geübt wurden. Doch neben den Trainingseinheiten am Court stand bei diesem ersten mehrtägigen Zusammentreffen des neuformierten Teams das Kennenlernen im Fokus. Neben Teambesprechungen, in denen z. B. auch unsere gemeinsamen Teamregeln erarbeitet wurden, gab es einen gemeinsamen Fernsehabend mit dem Europaleaguesemifinale von Liverpool gegen Villarreal. Einen Tag später war unser Team dann eingeladen zum Landesligamatch Zeltweg gegen Aufstiegs-kandidaten Gnas, das man sich gemeinsam mit dem Sponsorenvertreter Günter Mitterbacher von Sandvik anschaute. Abschließend ließen unsere Spieler noch unweit der Formel 1-erprobten Rennstrecke des Red Bull-Rings die Motoren aufheulen und lieferten sich mit dem Betreuer-team ein spannendes Go-Kartrennen.

"War echt ein Erlebnis, jeder gab sein Bestes und es war echt lustig" kommentierte Markus Komurka die drei Trainingstage, die für alle beteiligten Spieler einen optimalen Grundstock für die Teilnahme am heurigen Homeless World Cup in Glasgow boten.

Informationen über Sandvik finden sie auch unter www.sandvik.com



Trainingslager mit HWC Ungarn

Nicht mehr lange, bis der 14. Homeless World Cup in Glasgow am 10. Juli angeklickt wird. Die letzte Phase der Vorbereitung leiteten wir mit einem dreitägigen Trainingslager im Bundessportzentrum Südstadt ein. Weniger als in Zeltweg beim letzten Trainingslager lag unser Hauptaugenmerk auf taktischen Varianten, sondern vielmehr Matchsituationen standen im Vordergrund. Optimal dafür war der Besuch des ungarischen Homeless World Cup-Nationalteams am Samstag, das von einem weiteren Team aus ehemaligen und potentiellen zukünftigen Spielern begleitet wurde. Nachdem die beiden Nationen am Vormittag noch getrennt an der Taktik feilten, wurden am Nachmittag bei brütender Hitze mehrere Trainingsmatches ausgetragen und gleich anschließend analysiert. Die Ungarn erwiesen sich für unser Team als echter Prüfstein, der schon gut zeigte, welches hohe sportliche Niveau uns in Schottland erwarten wird.



Unser Team mit den Trainingsgästen aus Ungarn

Doch noch vor diesem körperlich nicht nur aufgrund der Hitze sehr fordernden zweiten Trainingstags am Samstag standen neben dem Training am Freitag 2 weitere Programmpunkte an: nachdem unser langjähriger Begleiter David "Herr Ingenieur" Haring uns heuer leider nicht mehr als Kameramann zur Verfügung steht, sind erstmals seine Nachfolger Philipp Hafner und Martin Pichler zur Tat geschritten und haben den ersten Trainingstag filmisch festgehalten. Die beiden werden uns auch zur sozialen Straßenfußball-Weltmeisterschaft nach Glasgow begleiten und ihr Material danach in bewährter Weise dem ORF zur Verfügung stellen, der daraus wieder eine Dokumentation über unsere Zeit beim Homeless World Cup machen wird. Neben den Trainingsszenen standen aber auch Interviews mit den Spielern am Programm, um sie über ihre Erwartungen zu befragen.



Last but not least sei noch ein besonderer Besuch am Freitag erwähnt: Ingrid und Dietmar Pfurtscheller von unserem "jüngsten" Sponsor kvm-tec kamen mit MitarbeiterInnen vorbei, um dem Team einen Besuch abzustatten. Interessiert verfolgten sie das Training, um sich danach mit den Spielern zu unterhalten und ein kleines Geschenk zu überreichen. Nachdem sie auch einen südafrikanischen Geschäftspartner mitgebracht hatten und wir in der Vorrunde in Glasgow auch auf Südafrika treffen werden, war gleich für reichlich Gesprächsstoff gesorgt.



Ingrid Pfurtscheller von kvm-tec begrüßt Oliver Hunsturfer

Am Sonntag schließlich ging das Trainingslager mit einer letzten Trainingseinheit und einer ausführlichen Vorbesprechung auf unsere Reise nach Glasgow zu Ende. Drei intensive Tage, die uns nicht nur sportlich weitergebracht haben, sondern das Team auch weiter zusammenschweißten. Dafür ein Dankeschön an kvm-tec. Im Rahmen des Sponsorings dieses High-Tech-Unternehmens aus Oberwaltersdorf waren wir zu diesem Trainingslager eingeladen!

Nach den beiden intensiven Trainingslagern bildete den Abschluss unserer Vorbereitungen auf die soziale Straßenfußball-Weltmeisterschaft schon traditionell unser antreten beim sehr stark besetzten internationalen Streetsoccerturnier Wroclaw Cup. Hier unser Homepagebericht dazu:

Wroclaw Cup

Bereits seit einigen Jahren ist der Wroclaw Cup ein Fixpunkt im Trainingsplan des österreichischen Homeless World Cup-Nationalteams. Traditionell gut besetzt ging dieses Turnier am ersten Juliwochenende nun wieder mit österreichischer Beteiligung über die Bühne.

Leider konnten wir aber nicht in der Wunschbesetzung unsere Reise nach Polen antreten: Rohullah Mohamadi, Rohollah Hakimi und Mohammed Reza Madjidi haben ihre Reisepässe, die für die Visaantragsstellung für die kommende Reise nach Glasgow noch beim UK Visa & Immigrationcenter liegen, nicht rechtzeitig zurück bekommen und konnten so diesen letzten Teil der Vorbereitung leider nicht mit dem Team absolvieren! Ersetzt wurden sie kurzfristig von Peter Edlinger, der auch die Reise nach Glasgow mitmachen wird, sowie Güzel Ücler, Sajad Mosawi und Razeq Zamiri, der voriges Jahr in Amsterdam mitgespielt hatte.

4 Stammspieler, 4 neue Spieler

Somit machten sich 4 Stammspieler mit diesen 4 "neuen" Spielern mit der Bahn auf den Weg in die heurige europäische Kulturhauptstadt! Das Turnier ging wie gewohnt am malerischen Hauptplatz über die Bühne und bei herrlichem Sommerwetter sorgten die vielen Menschen auf diesem Platz auch immer für eine tolle Atmosphäre für die Teams aus 7 europäischen Nationen.



Sehr starke Gegner - Turniertag 1

Das traditionell sehr stark besetzte Turnier zeigte auch heuer wieder mit einem sehr starken Teilnehmerfeld auf. Eine Tatsache, die vor allem unserem neu formierten Team gerade in den ersten Gruppenspielen nicht entgegen kam.

So merkte man vor allem im Auftaktspiel gegen die überraschend starken Luxemburger die fehlende Matchpraxis einiger Spieler und vor allem die Tatsache, dass in dieser Zusammensetzung noch nie trainiert geschweige denn gespielt wurde, wirkte sich nicht gerade förderlich auf unsere Leistung aus und brachte uns ein 1:9 zum Auftakt.

Homeless World Cup Österreich



Gegen die Deutschen war dann schon eine Steigerung zu bemerken, obwohl auch dieses Match mit 3:6 verloren ging. Gegen das Team aus Litauen folgte im dritten Match des ersten Turniertages dann eine weitere Steigerung und wir lagen schon 2:0 in Front. Fehlende Routine brachte uns aber um den Erfolg und die Osteuropäer konnten dieses Match noch für sich entscheiden. Wenig überraschend war dann im letzten Match eine klare Niederlage gegen die Ungarn. Bereits vor einer Woche konnten wir uns beim gemeinsamen Trainingslager in der Südstadt von der Leistungsfähigkeit unserer Nachbarn überzeugen, die sie auch mit dem überlegenen Gruppensieg in unserer Vorrundengruppe beim Wroclaw Cup bestätigten.

Teamchef Prilasnig nicht unzufrieden

Dennoch war Teamchef Gilbert Prilasnig nicht unzufrieden mit dem ersten Tag. Es war eine deutliche Steigerung von Match zu Match zu sehen und durch die neue Zusammensetzung des Teams war man ohnehin mit wenigen Erwartungen auf große Erfolge nach Polen gereist. Vielmehr wurde die Chance genutzt, um vor allem den Spielern, die nach Glasgow mitkommen werden, viel Matchpraxis zu ermöglichen und auch verschiedene taktische Varianten auszuprobieren.



Turniertag 2

Der zweite Turniertag brachte uns 3 weitere Spiele, die genutzt wurden, um Matchpraxis

unter Wettkampfbedingungen zu sammeln. Gegen Litauen 1 gab es zum Auftakt eine letzte Vorrundenniederlage, bevor es im Match gegen Nowy Dworek aus Polen in die KO-Phase ging. Leider konnten wir eine Führung zu Beginn mit einem 2:0 nicht halten und waren kurzfristig sogar 3 Tore im Rückstand. Das Aufbäumen in der zweiten Halbzeit konnte aber eine knappe Niederlage leider nicht verhindern, womit wir im abschließenden Spiel um Platz 11 nochmals auf Deutschland trafen!

"Das Ergebnis ist heute noch nicht wichtig."

Wenngleich die Lust auf Revanche natürlich groß war, nahm Teamchef Prilasnig in der Besprechung vor dem Match Druck von den Spielern: "Das Ergebnis ist heute noch nicht wichtig. Vielmehr wollen wir einfach wieder besser spielen als das letzte Match und einige Fehler vermeiden. Wenn wir dann am Ende gewinnen, umso schöner!". Die Mannschaft setzte die Anweisungen gut um und ging mit einem 2:2 in die Pause. Ausgeglichen und knapp ging es auch in Hälfte 2 weiter. So stand es knapp vor Ende noch 4:4, bevor den Deutschen dann das vorentscheidende 5:4 gelang. Unser Team warf alles nach vor um noch den Ausgleich zu schaffen, doch leider nutzten diese Schlussoffensive vielmehr unsere Gegner, um mit einem schönen Konter Sekunden vor dem Schlusspfeiff noch das 6:4 zu erzielen.



Heimreise mit vielen Erfahrungen

So mussten wir die Heimreise zwar ohne Sieg, aber mit einer Menge Erfahrungen antreten. Bemerkenswert ist aber, dass die Mannschaft trotz fehlender sportlicher Erfolgserlebnisse immer beste Stimmung und hohe Moral bewies. Man steigerte sich sichtbar von Match zu Match, der Zusammenhalt war beispielhaft und die Vorfreude auf Glasgow keineswegs getrübt. Nicht zuletzt diese hohe Moral ist es, dass die Spieler den Auftakt in Glasgow herbeisehnen.

Blick voller Vorfreude nach Glasgow

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass wir die Visa für unsere 3 in Polen fehlenden Spieler noch be-

Homeless World Cup ^{Österreich}

kommen! Als wesentliche Stützen unseres Teams hatten sie in der Vorbereitung mit guten Leistungen aufgezeigt! Mit (hoffentlich!!) diesen 3 Verstärkungen und den gesammelten Erfahrungen, die die übrigen Spieler in Polen gemacht haben, blicken wir nun voller Vorfreude nach Schottland!



Nach dieser intensiven Vorbereitung konnten es alle Spieler kaum erwarten, nach Schottland aufzubrechen. Als Neuerung gab es im vergangenen Jahr die Auslosung unserer Gruppengegner nicht erst vor Ort im Rahmen der Turnieröffnung, sondern schon vorab. Hier unsere Bericht zu den Vorrundengegnern:

Auslosung in Glasgow

Auf wen wird das österreichische Homeless World Cup Nationalteam beim 14. Homeless World Cup in der Vorrunde treffen? Dieses Geheimnis wird demnächst gelüftet! Am Montag, 23. Mai steigt nämlich um 16 Uhr die Auslosung für die soziale Straßenfußball-Weltmeisterschaft. Basierend auf den Ergebnissen der letzten 3 Jahre wird Österreich als aktuelle Nummer 18 der Weltrangliste aus Topf 3 gezogen. In den 8 Vorrundengruppen, in denen jeweils 6 Teams stehen, gilt es, unter die ersten 3 zu kommen, um in weiterer Folge (Zwischenrunde und KO-Runde) um einen Platz unter den Top 24 zu spielen. Doch auch die Plätze 4 bis 6 der Vorrunde scheiden beim Homeless World Cup nicht aus, sondern spielen um die Ränge 25 - 48 weiter.

Österreich in Gruppe B

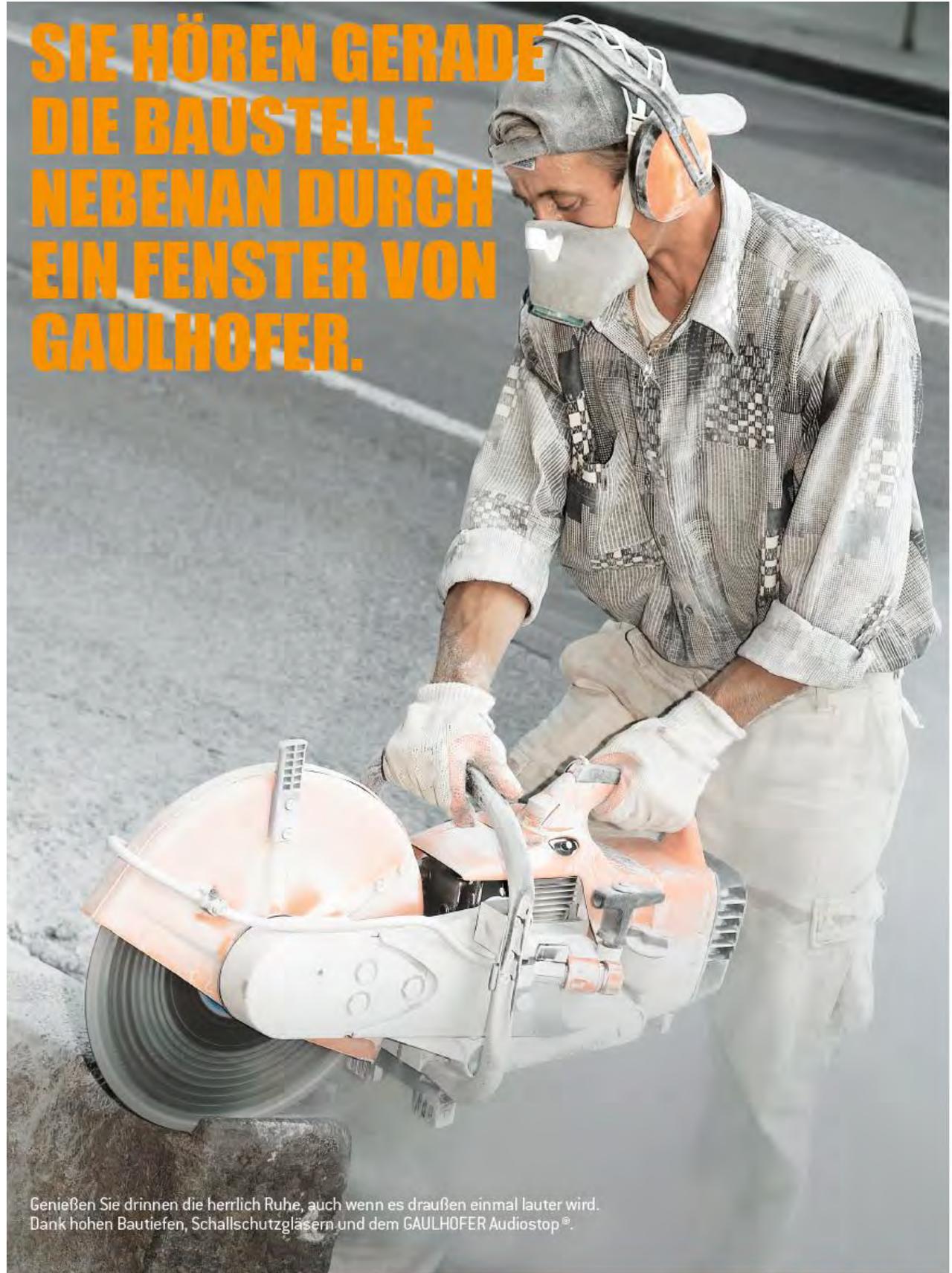


Gestern erfolgte in Glasgow die Auslosung der Vorrundengruppen für den 14. Homeless World Cup. Österreich wurde dabei aus Topf 3 gezogen und trifft in der Gruppe B auf Polen, Südafrika, Dänemark, Wales und Kanada. Trainer Klaus Fuchs kommentierte diese Auslosung mit großer Vorfreude: "Das wird ein tolles Erlebnis! Vor allem mit Polen und Wales stehen uns erwartungsgemäß sehr kampfbetonte Matches ins Haus. Aber auch die übrigen Partien sind tolle Herausforderungen." Als Gruppenfavoriten darf man sich Polen, das aus Topf 1 gezogen wurde, erwarten. Aber: da jeder Spieler bei dieser sozialen Straßenfußball-Weltmeisterschaft nur einmalig antreten darf, müssen alle Nationen jedes Jahr mit neu zusammengestellten Teams anreisen. Dies bedingt natürlich, dass die wahren Leistungsniveaus nur schwer vorauszusagen sind. Wir konzentrieren uns auf jeden Fall auf die eigene Vorbereitung und versuchen nach dem kommenden Trainingslager in der Südstadt und dem Vorbereitungsturnier in Polen in Bestform nach Schottland zu reisen.

Die komplette Auslosung mit allen Vorrundengruppen finden sie unter <https://www.homelessworldcup.org/tournament/first-stage-groups/>



**SIE HÖREN GERADE
DIE BAUSTELLE
NEBENAN DURCH
EIN FENSTER VON
GAULHOFER.**



Genießen Sie drinnen die herrlich Ruhe, auch wenn es draußen einmal lauter wird.
Dank hohen Bautiefen, Schallschutzgläsern und dem GAULHOFER Audiostop®.

**EIN FENSTER LANG,
EIN LEBEN LANG.**

gaulhofer.com

Gaulhofer



DAS ÖSTERREICHISCHE TEAM 2016



Das österreichische Homeless World Cup-Team am George Square in Glasgow

Aus dem erweiterten Kader nach den Sichtungstrainings bildeten schlussendlich folgende 8 Spieler unser Team für Glasgow:

Karim FAWZY

Wien, 34 Jahre, login –Tormann



Oliver HUNSTURFER

Niederösterreich, 39 Jahre, Grüner Kreis – Tormann



Mohammad Reza MADJIDI

Oberösterreich, 19 Jahre, AFG Wien



Markus KOMURKA

Wien, 41 Jahre, Gruft



Herbert KNARR

Wien, 38 Jahre, Gruft



Rohollah HAKIMI

Wien, 17 Jahre, login



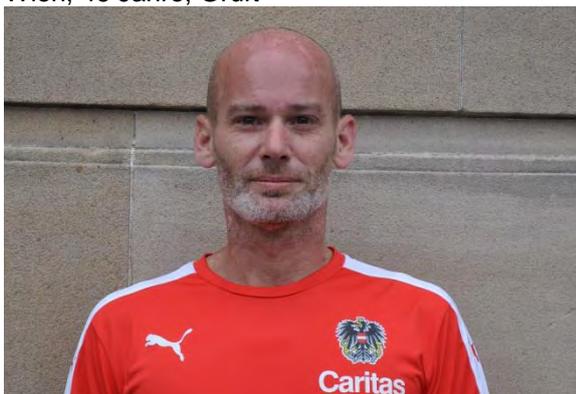
Rohullah MOHAMADI

Steiermark/Wien, 20 Jahre, FC Hadaf



Peter EDLINGER

Wien, 46 Jahre, Gruft



ORGANISATION und BETREUUNG

Teamchef: Gilbert Prilasnig



Trainer: Klaus Fuchs



Teammanagement: Thomas Jäger



HOMELESS WORLD CUP IN GLASGOW

Es geht los!

Nach Wochen der Vorbereitung war es endlich soweit: Am Samstag machte sich das österreichische Homeless World Cup-Team auf den Weg zum diesjährigen Austragungsort Glasgow. Polen war wie erwartet der erste sehr starke Gegner. Das Team sieht den nächsten Spielen gegen Wales, Südafrika und Dänemark aber mit Zuversicht entgegen.

Die Eröffnung – mit Dudelsack und Regen

Am Sonntag wurde mit einer Parade von der Caledonian University in das Stadtzentrum von Glasgow der diesjährige Homeless World Cup 2016 eröffnet. Wie es sich für Schottland gehört begleitet von Dudelsack und Regen. Auf dem Vorplatz der Universität haben sich die Teams schon vorher lautstark auf den großen Moment eingestimmt und für eine unglaubliche Stimmung gesorgt. Gemeinsam zogen die **64 Teams aus 52 Nationen (48 Männer- und 16 Frauenmannschaften)** in die Innenstadt von Glasgow, wo nach dem Einmarsch der Kapitäne vor einem begeisterten Publikum am George Square offiziell eröffnet wurde.



Die Eröffnungsparade quer durch Glasgow

Das erste Spiel gegen Favorit Polen

Nach dem Eröffnungsspiel, das Gastgeber Schottland gegen Hong Kong bestritten hat (8:4), wurde es langsam Zeit für das österreichische Team sich auf das erste Spiel gegen die favorisierten Polen vorzubereiten. Teamchef Gilbert Prilasnig und Trainer Klaus Fuchs gaben noch letzte taktische Anweisungen und um 14:20 begann das Abenteuer Homeless World Cup 2016.

Endstand 5:1 für Polen

Leider war von Beginn an zu sehen warum die Polen als Favorit in der Gruppe B gehandelt werden. Die spielerisch und körperlich überlegenen Polen haben sich bis zur Pause eine komfortable 3:0-Führung erspielt, aber das beherzt kämpfende österreichische Team versuchte in der zweiten Halbzeit alles, um zurück ins Spiel zu finden. Es wurden ein, zwei Möglichkeiten herausgespielt. Doch der Versuch, dem Spiel noch einmal eine Wende zu geben, wurde durch einen Penalty und eine kurz darauf verhängte 2-Minuten-Strafe nicht belohnt. In dieser Phase kam Polen zu zwei weiteren Toren, doch Österreich gelang schlussendlich noch der Ehrentreffer und das Spiel endete mit 5:1.



Die nächsten Spiele: Wales, Südafrika und Dänemark

Die Mannschaft hätten sich zwar einen besseren Auftakt in das Turnier gewünscht. Aber der Teamchef zeigte sich aufgrund der Tatsache, dass Rohullah Mohamadi, Rohollah Hakimi und Mohammed Reza Madjid am Vorbereitungsturnier in Polen wegen Problemen mit ihren Visa nicht teilnehmen konnten, nicht allzu enttäuscht.

Die heute fehlende Abstimmung sollte bei den nächsten Partien besser funktionieren und so geht das Team mit Zuversicht in die noch ausstehenden Spiele gegen Wales, Südafrika und Dänemark. Das ebenfalls in die Österreichgruppe gelöste Team aus Kanada, konnte leider nicht teilnehmen und daher dürften es statt der vorgesehenen 5 Spiele nur 4 in der Vorrunde geben. Auf alle Fälle noch genug Möglichkeiten, um sich auf die vorderen Plätze der Tabelle zu spielen. Hoffentlich schon morgen am Nachmittag gegen Wales.

Sportliche Spannung und persönliche Glücksmomente

Der zweite Spieltag des Homeless World Cup in Glasgow begann gemütlich bei einer Stadtrundfahrt und einem Frühstück mit den „Gegnern“, die langsam zu guten Freunden werden. Geendet hat er ganz anders, nämlich mit ei-

nem Fußballkrimi im Spiel gegen Wales. Die Stimmung unter den Spielern ist hervorragend, ein dritter Platz in der Gruppe ist noch immer möglich.

Testspiel gegen Streetsoccer United aus Schottland

Bevor es losgehen konnte, zeigte das Trainer-team der österreichischen Mannschaft noch einmal die Fehler des Auftaktspiels (1:5-Niederlage gegen Polen) per Videoanalyse. Mit den letzten Anweisungen im Kopf begann der Spieltag mit einem Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft von „Streetsoccer United“ (SSU). Dieses Team setzt sich aus in Schottland lebenden Asylwerbern zusammen.

Testspiel gegen „Streetsoccer United“ aus Schottland

Bevor es losgehen konnte, zeigte das Trainer-team der österreichischen Mannschaft noch einmal die Fehler des Auftaktspiels (1:5-Niederlage gegen Polen) per Videoanalyse. Mit den letzten Anweisungen im Kopf begann der Spieltag mit einem Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft von „Streetsoccer United“ (SSU). Dieses Team setzt sich aus in Schottland lebenden Asylwerbern zusammen.



Ergebnis: 3:7 – keine Enttäuschung, sondern gute Übung für weitere Spiele

Nach zwei raschen Toren durch SSU konnte unser Team noch bis zum Ende der ersten Halbzeit verdient ausgleichen. In Folge waren die Österreicher jedoch zu unachtsam. In Kürze lagen sie mit 2:6 zurück.

Rohullah „Raffa“ Mohammadi lies mit seinem 3:6 zwar noch einmal Hoffnung aufkeimen, doch letztendlich reichte es nicht zum Sieg. Österreich ging mit 3:7 als Verlierer vom Platz. Da es alle nur als guten Test für das Spiel am Nachmittag sahen, schmerzte das Ergebnis nicht besonders.

Persönlicher Glücksmoment: Rohullah Mohammadi trifft seinen Bruder

Für den zweifachen Torschützen Rohullah Mohammadi war das heute sowieso nur Nebensache: Er konnte heute seinen in London lebenden Bruder zum ersten Mal seit über 10 Jahren wiedersehen. Ein dieses langersehende Wiedersehen war ein sehr berührender Moment für alle.

Das zweite Spiel: Wales – ein Fußballkrimi

Am späteren Nachmittag hieß der Gegner Wales. Die Ränge auf Platz eins, dem "Center Court", waren gut gefüllt. Die Zuseher erlebten von der ersten Minute weg ein kampfbetontes, abwechslungsreiches Match mit vielen Chancen auf beiden Seiten. Man sah gleich, dass das hier kein Freundschaftsspiel mehr ist.



Ergebnis: 2:3 – eine Niederlage in den letzten Sekunden

Die beiden Mannschaften gingen mit einem 1:1-Remis in die Pause. Auch nach dem Wechsel verlor das Spiel nicht an Spannung. Österreich ging durch Rohullah Mohammadi abermals in Führung. Es gab einige Chancen, ehe Wales durch ein Penalty der Ausgleich gelang. Es blieb auch dank einiger starken Paraden von Torhüter Karim Fawzy bis Sekunden vor dem Ende beim 2:2.

Als eigentlich schon alle mit einem Penaltyschießen rechneten, traf Wales mit einem unhaltbaren Schuss ins Kreuzheck doch noch zum 3:2 Sieg.

Wales bekommt damit drei Punkte. Ein Sieg in einem Penaltyschießen würde zwei Punkte bringen. Mehr zu den genauen Regeln des Spiels hier:

<https://www.homelessworldcup.org/tournament/tournament-rules/>

Noch keine Punkte, aber Einzug in die oberen 24 noch möglich

Somit steht die österreichische Mannschaft trotz einer guten Leistung weiterhin ohne Punkte da und ist im Moment Letzter der Gruppe B. Doch noch ist nichts verloren und in den ausstehenden

zwei Spielen könnte es das Team immer noch unter die besten Drei schaffen.

Das würde bedeuten, dass Österreich noch unter die besten 24 der oberen Gruppenphase kommen könnte. Dann wäre sogar noch ein Einzug in die K.O.-Phase der besten acht Teams möglich.

Im Vorjahr in Amsterdam erreichte das Team Platz 25 – also den besten Platz in der unteren Gruppe.

Großartige Stimmung, trotz Niederlagen

Am dritten Tag der Vorrunde gab es für das österreichische HWC-Team nur eine Devise: punkten. Nach zwei Niederlagen wollte das Team endlich als Sieger vom Platz gehen. Doch leider erwies sich dieses Vorhaben gegen die beiden starken Teams von Südafrika und Dänemark als unmöglich. Völlig unbeirrt davon ist die Stimmung beim Homeless World Cup in Glasgow großartig.

Die Südafrikaner tänzeln zum Feld

Der Gegner Südafrika war nicht nur mit seinem Tanz auf das Feld unserer Mannschaft weit voraus, die technisch sehr starken Südafrikaner waren von Anfang an überlegen und ließen unser Team nie ins Spiel kommen. Es setzte eine klare 4:1-Niederlage. Damit stand fest, dass Österreich ab heute in der Zwischenrunde um die Plätze 25 bis 54 spielen muss.



Österreich vs. Südafrika

Trotz Niederlagen: großartige Stimmung in der Innenstadt von Glasgow

Wie schon an den zwei vorangegangenen Tagen war die Stimmung am George Square bestens. Bei den Spielen oder abseits der Plätze war die Freude und Begeisterung bei jedermann zu sehen. Am späteren Nachmittag gab es zudem hohen Besuch: die Erste Ministerin Schottlands Nicola Sturgeon ließ es sich nicht nehmen und kam beim Homeless World Cup vorbei.

Österreich kurzzeitig gegen Dänemark in Führung

Da schon vor dem letzten Spiel feststand, dass ein Platz unter den Top 3 in der Gruppe nicht mehr zu erreichen ist, wollte das österreichische Team alles versuchen, um zumindest mit einem Sieg gegen Dänemark die Vorrunde zu beenden. Tatsächlich gingen die Österreicher durch Rohollah „Rui“ Hakimi kurz nach Spielbeginn mit 1:0 in Führung.



Peter Edlinger „in action“

Dänen technisch voraus

Allerdings antworteten die Dänen sofort und innerhalb kürzester Zeit drehten sie das Match und lagen 2:1 voran. Ab diesem Zeitpunkt war klar – auch gegen Dänemark würde nichts aus dem erhofften ersten Sieg werden. Das dänische Team war in allen Belangen überlegen und das drückte sich in der Folge auch in Toren aus – das Endergebnis lautete 9:3.

Trainerteam macht Mut für Zwischenrunde

Nach dieser schmerzlichen Niederlage hieß es für die Trainer die sichtlich geknickten Spieler wieder aufzurichten und ihnen Mut für die Zwischenrunde zu machen.

Die neue Gruppe für das österreichische Team:

- Slowenien
- Kambodscha
- Finnland
- Griechenland
- Norwegen

In der neuen Gruppe H soll dann alles anders werden und endlich auch Spiele gewonnen werden

Der erste Sieg! Freude und Erleichterung bei den Spielern

Nach der eher enttäuschenden Vorrunde hieß es in der Zwischenrunde für das österreichi-

sche HWC-Team, sich einen möglichst guten Platz zwischen 25 bis 48 zu erspielen. Der erste Sieg im Spiel gegen Slowenien war eine riesige Erleichterung. Jetzt kommt das Team moralisch und spielerisch auf Touren. Das ist genau das, was ein Homeless World Cup-Team braucht!

Finnland auf Augenhöhe

In der Gruppe H war der erste Gegner Finnland. Dieses Team sollte auf Augenhöhe mit unserer Mannschaft sein und so machte man sich berechnete Hoffnungen, endlich in diesem Turnier zu gewinnen. Von Beginn an sah man der Mannschaft an, dass sie diesen Sieg wollte.



Führung leichtfertig vergeben

Aber wie schon in den vorangegangenen Spielen wurde eine 2:0-Führung viel zu leichtfertig hergegeben, die Finnen wurden gegen Ende der Partie immer stärker und so musste die österreichische Mannschaft zum sechsten Mal in diesem Turnier als Verlierer vom Platz gehen.

Der erste Sieg! Slowenien konnte nicht mithalten

Die zweite Partie lautete Österreich gegen Slowenien. Und diesmal klappte es endlich mit dem ersten Sieg. Die doch klar schwächeren Slowenen konnten in keiner Weise mit dem österreichischen Team mithalten.



Verdienter Jubel nach dem Slowenienmatch

Eine 2:0-Führung zur Pause war mehr als verdient, da die Österreicher noch einige Tore mehr erzielen hätten müssen. Die Chancen wurden aber nicht konsequent genutzt. Nach einem Eigentor der Slowenen ging der Knopf bei den Österreichern auf: Der Entstand lautete 6:0, Freude und Erleichterung bei den Spielern waren riesengroß.

Mit breiter Brust in das Spiel gegen Kambodscha

Nach den ersten drei Punkten im vorangegangenen Spiel spielte es sich für die Mannschaft merklich leichter. Österreich ging mit einem 3:0 in die Pause und ließ Kambodscha nicht mehr richtig ins Spiel kommen. Mit nun 6 Punkten auf dem Konto konnte die Mannschaft zufrieden zum gemeinsamen Grillabend mit den anderen Teams den Match-Tag ausklingen lassen.

Platz 40 für Österreich

Nach einer Niederlage im letzten Spiel gegen Australien erreichte das österreichische HWC-Team den 40. Platz im Turnier. Eine tolle Woche mit unvergesslichen Momenten und Eindrücken geht für die Spieler zu Ende. Mexiko wurde Weltmeister.

Das letzte Spiel: Österreich gegen Australien

Am letzten Tag des diesjährigen Homeless World Cups warteten auf die Spieler neben sehr viel Regen natürlich auch die Platzierungsspiele. Gestärkt durch ein Abendessen gemeinsam mit Vertretern des Sponsors kvm tec, ging die österreichische Mannschaft in das Spiel gegen Australien. Im Men's Hope Cup wollte sich das Team mit einem Sieg erfolgreich von diesem Turnier verabschieden. Im Laufe des Spiels liefen sie jedoch ständig einem Rückstand hinterher. So hieß es am Ende 7:5 für die Australier und Österreich belegte im Men's Hope Cup den achten Platz.

Unvergessliche Woche

Damit beendete das österreichische HWC-Team das Turnier als vierzigster. Sportlich wäre vielleicht ein bisschen mehr drinnen gewesen, doch eine tolle Woche mit unvergesslichen Momenten und Eindrücken tröstet darüber hinweg. Nach der Siegerehrung war für die Spieler der aktive Teil beim HWC 2016 vorbei und es blieb ein bisschen Zeit, sich die restlichen Spiele oder Glasgow anzusehen.



Das Finale – Mexiko als Weltmeister

Leider war das Wetter auch am Abend miserabel und so fanden die Finali um den Homeless World Cup im Regen statt. Vor dicht gefüllten Rängen setzte sich bei den Damen wie auch bei den Herren dieses Jahr Mexiko durch. Die Damen besiegten Kirgistan mit 5:0, auch die Herren ließen Brasilien mit 6:1 nicht den Funken einer Chance.



Das mexikanische Team jubelt mit der Trophäe für den Homeless World Cup

Für die Teams endete der Homeless World Cup 2016 in Glasgow mit einer Abschlussfeier am Campus der Caledonian University mit Live-Musik und unzähligen Gesprächsthemen.



Welch beeindruckende Biographien hinter den einzelnen Spielern des Homeless World Cups liegen und wie diese ihre Probleme gemeistert haben, zeigt der Homeless World Cup immer wieder mit diversen Spielerportraits. Aus unserem Team wurde in Glasgow dafür Karim Fawzy ausgewählt, dessen Portrait hier folgt:

Wendepunkt führte für Karim nach Glasgow

Karim Fawzy hat sich durch seinen persönlichen Alptraum durchgekämpft, um seinen Traum beim diesjährigen [Homeless World Cup in Glasgow](#) zu leben. Der 34-Jährige freut sich auf eine viel bessere Zukunft wieder zuhause in Österreich, nachdem er eine lebensbedrohliche Drogenabhängigkeit überwunden hat.



© Romain Kedochim / Homeless World Cup

„Ich bin in Wien geboren und habe angefangen Drogen zu nehmen, als ich 17 war“, sagt er. „Das war nicht nur hin und wieder, sondern die ganze Zeit und es war alles wie Kokain, Heroin, Morphin. Ich bin aus einer schlimmen Beziehung gekommen und habe die Drogen genommen, um nichts fühlen zu müssen; um vergessen zu können“.

„Ich bin nicht mit Marihuana eingestiegen, so wie das viele Leute machen, ich habe gleich mit Heroin begonnen. Das hatte nichts mit experimentieren zu tun, ich habe gewusst, um was es geht“.

15 Jahre lang drogenabhängig

Sein Leben mit den Drogen hat 15 Jahre gedauert und ihm die Chance genommen, seinen Sohn aufwachsen zu sehen, etwas das er entschlossen ist wieder gut zu machen, jetzt wo er seine Therapie erfolgreich abgeschlossen hat.

„Fünfzehn Jahre, das ist eine lange Zeit, um nicht für deinen Sohn da zu sein, aber ich versuche das gerade wieder bei ihm gut zu machen“, erzählt er. „Ich möchte, dass er weiß, ich bin da für ihn, wenn er mich braucht. Mehr kann ich nicht tun“.

"Ich habe ausgesehen wie ein Geist"

Es war ein Gespräch mit dem Teenager, das Karim geholfen hat, ihn auf den Weg der Besserung zu bringen, wie er erklärt.

„15 Jahre lang habe ich Drogen genommen und zum Schluss habe ich ausgesehen wie ein Geist“, fügt Karim hinzu und hofft, dass er in Kürze die Lehrabschlussprüfung schafft, die ihm erlaubt, als Elektrofachmann tätig zu sein.

„Bevor ich mit der Therapie begonnen habe, habe ich ein Foto von mir selbst gemacht, aber ich habe mich darauf nicht wiedererkannt. Während ich Drogen genommen habe, habe ich nicht wahrgenommen, dass ich so schlecht ausgesehen habe: Ich dachte, dass ich gut aussehe und es mir auch gut geht. Nachdem ich clean war, habe ich mir gedacht ‚oh mein Gott, schau mich an‘“.



"Ich war wie ein toter Mann."

„Meine Augen waren leblos und mir ist klar geworden, dass ich dabei war mich selbst umzubringen, und dass ich in zwei Jahren eventuell gar nicht mehr da sein werde. Mein Sohn und seine Mutter haben mit mir darüber gesprochen und gesagt, dass sie nicht miterleben wollen, wie ich unter die Erde komme.“

„Ich habe angefangen nachzudenken, dass es womöglich wahr ist, was sie mir da gesagt haben und habe beschlossen eine Therapie zu machen, um clean zu werden – für mich und meinen Sohn. Ich war kein guter Vater, als er jünger war. Das will ich ändern, aber es ist sehr schwer“.

Vorbild Franz Wohlfahrt

Aufgewachsen in Wien, war Karim schon immer ein großer Fußballfan, wobei der ehemalige österreichische und internationale Torhüter Franz Wohlfahrt sein spezieller Favorit ist.

Dass er jetzt sein Land beim diesjährigen Homeless World Cup in Glasgow vertreten darf,

ist daher etwas, das der Goalie für immer zu schätzen wissen wird.

Ein Traum wird wahr - Karim darf das österreichische Trikot tragen

„Meine Therapie habe ich vor einem Jahr abgeschlossen und bin dann login beigetreten. Das ist eine Sozialhilfeeinrichtung, die mit Menschen arbeitet, die gerade aus der Drogentherapie kommen. Dann habe ich wieder angefangen, Fußball zu spielen“, sagt er. „Als ich ein Kind war, habe ich dem österreichischen Nationalteam zugeschaut und es ist ein Traum wahr geworden für mich, das österreichische Trikot bei einer Weltmeisterschaft tragen zu dürfen! Das ist die beste Zeit meines Lebens, da bin ich mir sicher, 100-prozentig.“

„Fußball bedeutet für mich Leben! Glasgow ist eine ganz spezielle Erfahrung für mich. Ich bin 34 Jahre alt und bin gerade dabei, meine Träume zu verwirklichen.“

"Niemand kann Drogen kontrollieren"

Karim ist einer der Glücklichen, die ihre Drogenabhängigkeit besiegen konnten, und er hat eine klare Botschaft für alle, die daran denken, sich auf Drogen einzulassen.

„Niemand kann Drogen kontrollieren, Drogen werden immer dich kontrollieren. Ich möchte den Leuten sagen, dass es nie zu spät ist, damit aufzuhören. Wenn sie damit aufhören wollen, dann schaffen sie das auch“, sagt er.

„Ich kann jetzt zum ersten Mal erkennen, dass das Leben Spaß machen kann. Jeder Mensch hat Probleme, aber nicht jeder nimmt Drogen. Probleme können ohne Drogen gelöst werden“.



Text: Paul Kiddie

Übersetzung: Katharina Waibl



**JETZT
GEHT'S
LOOOS!**

www.get-active.at



TASTE THE FEELING™

© 2015 The Coca-Cola Company. Coca-Cola, das rote Etikett und das Schraubglas sind die Coca-Cola-Identität.

Frauenpower

Heuer gibt es erstmals ein Frauen Homeless World Cup-Nationalteam Österreich. "Es soll einfach ganz normal werden, dass die, die die Leidenschaft haben, auch diesen Sport ausüben können und dürfen", erzählt Trainerin Maria Santos im Interview.

Das ÖFB-Damenteam eilt von Erfolg zu Erfolg, mit Spratzern ist Österreich auch in der Championsleague vertreten, aber weiterhin fristet der Frauenfußball in Österreich eher ein Schattendasein. Nicht viel anders bei uns: beim Homeless World Cup und der Initiative Goal hatten wir bisher die nationalen Bewerbe wie z.B. unser alljährliches Goal Open in Graz zwar schon lange als „Mixed-Bewerbe“ ausgeschrieben, aber die Beteiligung von Frauen war – vorsichtig ausgedrückt – „überschaubar“.

Frauenfußball als Trend

Schön langsam setzt sich aber der internationale Trend Frauenfußball auch in Österreich durch und auch wir wollen bewusst Schritte in diese Richtung setzen. So gibt es heuer erstmals ein Frauen Homeless World Cup-Nationalteam Österreich!

Vorbereitung auf ersten internationalen Turnierauftritt

Die jungen Damen bereitet sich bereits intensiv auf ihren ersten internationalen Turnierauftritt vor, der Ende Juli im Rahmen der European Soccer Championships in Prora auf der Insel Rügen in Deutschland stattfinden wird.

Geleitet wird dieses Training von der spanischen Trainerin Maria Santos, die wir hiermit kurz auch als erste Homeless World Cup Österreich-Teamchefin vorstellen wollen:

Maria, wie bist du eigentlich zum Fußball gekommen?

Ah, da war ich noch ganz klein. Ich habe als Kind schon immer gespielt, mein Vater hat es mir beigebracht. Während meinem Studium war ich dann im Universitätsteam und wir haben Meisterschaften in Spanien mitgespielt.

Und wie bist du dann nach Graz gekommen?

"Der Job war es, ich habe vor 11 Jahren deswegen meinen Wohnsitz nach Österreich verlegt."



Die Frauentrainerin Maria Santos

Um dann nebenbei Fußballtrainerin zu werden?

"Naja, das hat sich eigentlich zufällig ergeben. Ich war als Technikerin für einen Workshop mit Mädchen ins Mädchenzentrum JA.M eingeladen und wir sind auf Fußball zu sprechen gekommen, ich habe erzählt, dass ich selber spiele. Nachdem damals gerade ein Team geplant war im Mädchenzentrum wurde ich gefragt, ob ich nicht die Trainerinnenrolle übernehmen könnte. Und das hat mein Leben verändert! Der Kontakt mit den Mädls ist so lustig, eine super Erfahrung für mich!"

Fußballgruppe "FC JA.M United"

Zum Start einer eigenen Damenschiene im Homeless World Cup Österreich wird nun auf eben diese Fußballgruppe des Goal-Partners „FC JA.M United“ (Kooperationsprojekt des Mädchenzentrums JA.M und des sozialintegrativen Sportprojekts SIQ) zurückgegriffen und in einem Auswahlverfahren wurden 4 Spielerinnen ausgewählt, die Österreich in Deutschland vertreten dürfen.

Was bedeutet nun diese Reise zu einem großen internationalen Turnier für die Mädchen und dich?

"Das ist so eine Ehre! Es freut die Mädchen und mich so, dass wir Österreich vertreten dürfen. Und es ist schön zu sehen, wie motiviert die Mädls sind, wie sie sich auf die Reise jetzt schon freuen! Sie haben so viel Interesse an Fußball und die Chance, dorthin zu fahren hat ihre Motivation noch weiter gesteigert."

Mehr als nur Fußball

Beim Homeless World Cup geht es klarerweise um mehr als Fußball. Der Sport soll für Menschen „vom Rand der Gesellschaft“ eine Chance bieten, um Selbstvertrauen zu tanken, ihre Probleme hinter sich zu lassen. Nachdem die Teilnahme Kriterien bei den European Soccer Championships aber nicht so streng ausgelegt sind, waren die Auswahlkriterien für unser erstes Damenteam auch dementsprechend lockerer. Nichtsdestotrotz

haben aber viele der Mädchen im FC JA.M United selbst z. B. auch Fluchterfahrung, kommen aus sozial prekären Verhältnissen usw. Angesprochen auf die soziale Rolle des Fußballs betont Santos daher: „Sport und Fußball ist so ein großartiges Ding! Wir spielen gemeinsam, haben Spaß miteinander. Und wir haben vor allem auch ein gemeinsames Ziel! Das verfolgen wir, da ist es dann unwichtig, welche Unterschiede wir haben, woher man kommt, welche Probleme die eine oder andere Spielerin hat – wir spielen Fußball und darauf konzentrieren wir uns gemeinsam!“

Willst du abschließend noch was ergänzen?

"Mir ist es wichtig, dass wir da als Damenteam nach Deutschland fahren. Damit machen wir auch Promotion für den Damenfußball, wir wollen zeigen, dass auch wir Frauen spielen können. Es soll einfach ganz normal werden, dass die, die die Leidenschaft haben, auch diesen Sport ausüben können und dürfen."

Die vier TeilnehmerInnen

Wer nun die vier jungen Damen sind, die mit Maria Santos die Reise nach Deutschland antreten werden, wird in Kürze hier auf unserer Homepage bekannt gegeben. Folgen werden auch die Turnierberichte aus Deutschland. Doch mit dieser Turnierreise sind unsere Bemühungen Richtung sozialem Frauenfußball nicht vorbei: beim 6. Goal Open im Herbst in Graz wird es erstmals einen eigenen Frauenbewerb geben und nicht nur dafür sind wir auf der Suche nach sozialen Fußballprojekten, die Frauen involvieren wie z.B. unser Goal-Partner "Kicken ohne Grenzen" aus Wien. Verfolgen Sie daher weiter über unsere Homepage die Weiterentwicklung des österreichischen Frauen-Homeless World Cup-Nationalteams und die Bemühungen in Richtung Frauenfußball im Rahmen unserer Initiative Goal.

Das erste österreichische Frauen Homeless World Cup Nationalteam:



Marwa WALI

16 Jahre, Steiermark, FC JA.M United Graz



Sarah WAGNER

18 Jahre, Steiermark, FC JA.M United Graz



Mansura „Minat“ ELSANOVA

20 Jahre, Steiermark, FC JA.M United Graz



Doaa EL-SHABRAWI

17 Jahre, Steiermark, FC JA.M United Graz



Erstes Frauenteam

Seit dem ersten Homeless World Cup 2003 ist Österreich immer im Mixedbewerb vertreten. Seit 2011 wird bei der sozialen Straßenfußball-Weltmeisterschaft auch ein eigener Damenbewerb ausgetragen. Bisher jedoch noch ohne Österreich. Doch ein erster großer Schritt zu unserem mittelfristigen Ziel, auch mit einem Damenteam beim Homeless World Cup anzutreten, erfolgte kürzlich: bei den European Soccer Championships in Prora auf der Insel Rügen waren wir erstmals mit Damen vertreten! 4 junge Mädls rund um Trainerin Maria Santos machten sich von Graz über Berlin auf die Reise an die Ostsee. Dieses von der Sportjugend Brandenburg und der Deutschen Soccer Liga ausgetragene Turnier erwies sich als optimaler Start in die internationale Turnierszene. Auf Prora wurde nämlich nicht nur Fußball gespielt, sondern rund um die Veranstaltung, die zeitgleich mit dem Finale der Deutschen Soccer Liga stattfand, wurde den teilnehmenden internationalen 9 Damen- und 14 Herrenteams ein breites Rahmenprogramm geboten.



Zum Ankommen Kennenlernspiele am Strand

Doch zuerst zum sportlichen Part: unser noch sehr junges (jüngstes im Bewerb) Team konnte bzw. musste reichlich Erfahrung sammeln gegen teils sportlich sehr hochwertige Gegnerinnen. Doch unsere Spielerinnen rund um Mansura "Minat" Elsanova zeigten großen Einsatz und versuchten mangelnde Routine mit umso mehr Einsatz wettzumachen. Leider waren wir in der Defensive so beschäftigt, dass geglückte Offensivaktionen am ersten Turniertag eher selten waren. Gegen die spielstarken Deutschen oder auch die sehr routinierten Ungarinnen war für uns nichts zu holen und umso größer war dann die Freude, als wir - quasi als Pendant zur soeben gespielten Euro in Frankreich - gegen die Portugiesinnen ein 0:0 holen konnten und den ersten Punkt einfuhren.

Matches in Prora

"Die Qualität der anderen Teams war sehr hoch, wir haben aber trotzdem eine gute Vorstellung geliefert!"

Unsere Trainerin Maria Santos bringt es ganz gut auf den Punkt. Nach einem Ruhetag wurde das Turnier mit den letzten Vorrundenspielen fortgesetzt. Die beiden deutschen Teams matchten sich schließlich in der KO-Phase mit Ungarn und Schweden um den Turniersieg, während wir nach dem Rückzug von Finnland und Russland nur mehr gegen Dänemark und Portugal um die hinteren Platzierungen spielten. Die beiden letzten Matches waren dann nichts für schwache Nerven: Gegen Portugal schien alles wieder auf ein 0:0 wie im Hinspiel der Vorrunde hinauszulaufen, als nach einem unglücklichen Handspiel unsere Gegnerinnen einen Penalty zugesprochen bekamen. Nervenstark verwandelte die portugiesische Spielerin diesen zum knappen 1:0-Sieg ihres Teams.



Gegen Dänemark gingen wir durch ein schönes Tor von Minat in Führung und die Däninnen drückten auf den Ausgleich. Doch unsere Defensive rund um Doaa hielt das Tor rein, bis sich leider Doaa bei einer Abwehraktion überknöchelte und am Boden liegen blieb. Das Spiel lief weiter, die Däninnen reagierten in der Situation schneller und nutzten die Verwirrung zum 1:1 Ausgleich, was zugleich der Endstand war. Dies bedeutete, dass wir unsere internationale Turnierpremiere mit einem Frauenteam auf Platz 7 beendeten. Marwa zog das sehr treffende Resümee: "Wir haben viel Erfahrung gesammelt und gesehen, welches Niveau wir haben. Jetzt wissen wir, dass wir noch mehr trainieren müssen."

Dichtes Programm auch abseits des Fußballs

Dass die Stimmung in unserem Team so gut war und die eine oder andere Niederlage

schnell vergessen wurde, liegt neben dem tollen Klima innerhalb des Teams sicher auch am vielfältigen Rahmenprogramm, das uns die Organisatoren in Deutschland boten. So gab es schon vor dem Turnierstart ein Kennenlernprogramm mit unterschiedlichsten Spielen am Strand für alle internationalen Teams. In den Matchpausen und vor allem am Ruhetag zwischen den beiden Turniertagen wurde rund um die Jugendherberge Prora ein abwechslungsreiches Sport- und Freizeitprogramm angeboten: von der Kletterwand ging es weiter zu Capoeira, bei Dribbelparcours und Torschusswänden konnte man seine fußballerischen Fähigkeiten testen und auch exotische Sportarten wie das osteuropäische Wurfspiel Gorodki wurden vorgestellt und konnten ausprobiert werden.



Das Motto der gesamten Veranstaltung, nämlich "Fair Play", zeigte sich nicht nur bei den Fußballspielen, bei denen ohne Schiedsrichter, sondern nur mit den sogenannten Teamern gespielt wurde. Diese griffen nur in "Notfällen" ein, wenn die beiden Teams die Situation selbst nicht mehr im Griff hatten. Und ganz wesentlich war auch nach jedem Match die Besprechung der Teamer mit beiden Teams, wo die endgültige Vergabe der Fair Play-Punkte vereinbart wurde. Unser Team war übrigens bei der Fair Play-Wertung im absoluten Spitzenfeld, aber gegen Portugal war kein Kraut gewachsen. Die Südeuropäerinnen schafften es nämlich, das gesamte Turnier ohne einen einzigen Punkteabzug in der Fair Play-Wertung zu beenden und holten sich diese Trophäe ungefährdet. Zurück nun aber zum Fair Play im Rahmenprogramm: der DOSB bot mit seinem in der Sportinklusion vorbildlichem Programm "Integration durch Sport" den teilnehmenden Teams Fair Play-Workshops an, was auch unsere Spielerinnen nutzten.

"Ich fand alles perfekt, außer das Kofferpacken am Sonntag - weil ich wollte noch bleiben."

Dieses Zitat von Minat zeigt genauso wie Doaas "das war die beste Zeit die ich je hatte", wie begeistert unsere Spielerinnen von der Reise nach Deutschland waren. Den Teamspirit hebt auch Maria Santos hervor, die außerdem meint, dass es "eine große Ehre für uns war, dort mitzuspielen. Besonders dieser hohe Stellenwert des Fair Play war eine tolle Erfahrung für uns und wir hoffen, nächste Jahr wieder mitzuspielen und uns dann auch sportlich ein wenig zu verbessern." Die Motivation bei den Mädchen ist geweckt, das nächste Highlight wird erstmals ein eigener Frauenbewerb bei unserem Goal Open im Herbst sein und wir hoffen, dass dieses Team auch Vorbildwirkung auf andere Frauen und Mädchen hat und wir den Damenfußball in unserer Initiative Goal somit forcieren können.

Bevor es dann aber endgültig zurück nach Graz ging, blieb noch Zeit, beim Zwischenstopp in Berlin ein wenig Sightseeing zu machen.



DIE INITIATIVE GOAL - HIGHLIGHTS 2016

Neben unseren umfangreichen Aktivitäten mit dem Homeless World Cup Nationalteam haben wir im Jahr 2016 die Aktivitäten in Österreich über die Initiative Goal forciert und konnten die soziale Funktion des Fußballsports für die Inklusion von Menschen am Rand der Gesellschaft damit positiv weiterentwickeln.

Denn was verbindet die Fußballrunde der Alkoholberatung Klagenfurt, die begeisterten Fußballer der Gruft in Wien (Notquartier und Ausspeisung für Obdachlose) und das Fußballteam von Omega in Graz, das hauptsächlich aus afghanischen Flüchtlingen besteht? Sie sind neben anderen Sozialprojekten quer durch Österreich Partner der Initiative Goal. Diese Initiative stellt eine Netzwerkplattform dar, die Sozialeinrichtungen miteinander vernetzt, die Fußball als „Werkzeug“ in ihrer Arbeit mit sozialen Randgruppen nutzen. Und es handelt sich um ein wachsendes Netzwerk, ständig kommen neue Organisationen und Initiativen dazu, wie z. B. der Kicken ohne Grenzen (Wien) oder der Verein iiiK aus Kärnten als Beispiele neuer Partner aus dem Jahr 2016. Diese neuen Partner sind auch ein Spiegelbild der Entwicklungen in Österreich, wo durch die gestiegenen Zahlen von AsylwerberInnen auch die Anzahl der – oft ehrenamtlichen – Initiativen und Projekte, die sich um die Integration von AsylwerberInnen kümmern, ebenso anstieg wie die Anzahl von Quartieren für AsylwerberInnen. Viele dieser neuen Initiativen und Projekte setzen auf Sport, nicht wenige auch auf Fußball, womit sie in unserer Initiative Goal gut aufgehoben sind.

Neben der Vernetzungstätigkeit wird den einzelnen Basisprojekten aber auch beratend und finanziell zur Seite gestanden. Die enge Kooperation zum Homeless World Cup Österreich zeigt sich nicht nur in den gleich definierten Zielgruppen. Spieler, die nicht das sportliche Potential haben, um sich unter die besten 8 Österreichs und somit in das Homeless World Cup Nationalteam zu spielen, können durch die Initiative Goal auf lokaler Ebene am Phänomen „sozialem Straßenfußball“ teilhaben. Die Anzahl von Basisprojekten wird erhöht, Turnierveranstalter und Projekte miteinander vernetzt, Turniertermine abgestimmt und im Gegenzug wiederum die Auswahl an potentiellen Spielern für das Homeless World Cup Team erleichtert.

Nach dem Start von Goal im Jahr 2011 konnte 2016 die Arbeit von Goal weiter verstärkt und ausgebaut werden.

Den Höhepunkt für die Initiative Goal bildet das schon traditionelle Goal Open, das 2016 bereits zum sechsten Mal stattfand. Hier nun die diversen Berichte von unserer Homepage dazu:

6. Goal Open in Graz

Die Ausschreibung zu unserem bereits sechsten Turnier ist da! Am 6. November treffen die Homeless World Cup Nationalteams aus Österreich, Slowenien und Ungarn auf Teams aus Sozialeinrichtungen und Hobbyteams. Wie immer gibt es neben Verpflegung für die SpielerInnen wieder eine Tombola mit tollen Sachpreisen, die wir z. B. von der österreichischen Fußball Bundesliga oder unseren Sponsoren wie z. B. Gaulhofer, Coca-Cola oder kvm-tec zur Verfügung gestellt bekommen. Neu ist heuer, dass wir in Kooperation mit fairplay und Nosso Jogo begleitend zum Turnier Workshops anbieten werden. Die Teilnahme daran bringt Punkte, die wie z. B. auch die Anzahl der Fouls sowie etwaige blaue und rote Karten in die Fair Play-Wertung einfließen.

Erstmals mit eigenem Damenbewerb!

Ganz besonders freut uns, dass wir heuer im Rahmen unseres neuen Schwerpunkts *Damenfußball beim Homeless World Cup Österreich* einen reinen Damenbewerb spielen werden! Wir hoffen auf rege Teilnahme von Damenteams, die sich mit unserem Homeless World Cup Damenteam, das im Sommer die Reise nach Prora angetreten hatte, messen wollen.

Ausschreibung

Die Ausschreibung im Detail findet sich zum Download im Button in der linken Spalte (*hier nun im Anhang*). Rasch anmelden - begrenzte Teilnehmerzahl!



Das Turnier steht vor der Tür!

Bereits zum sechsten Mal wird am Sonntag in Graz das Goal Open angekickt. Diesmal als Premiere auch mit einem Damenbewerb, an dem 6

Teams teilnehmen werden. Unser heuer erstmalig formiertes Damenteam tritt als Spielgemeinschaft mit dem FC JA.M United an, zu Gast haben wir außerdem beispielsweise das ungarische Homeless World Cup-Frauenteam oder Kicken ohne Grenzen aus Wien.

Im Herrenbewerb sind nicht weniger als 16 Teams am Start: neben den Homeless World Cup-Nationalteams von Österreich und Ungarn z. B. Stammgäste wie die Gruft aus Wien oder die Suchtberatung aus Klagenfurt ebenso wie die Vorjahresfinalisten von login aus Wien. Die Grazer Notschlafstelle Arche feiert mit dem Team "Die Arche-Typen" ein Comeback bei uns, und z. B. mit dem SOS Kinderdorf aus der Steiermark und Pueblo Unido aus Kärnten sind auch wieder neue Teams vertreten.

Die gesamte Auslosung können sie im Button auf der linken Seite downloaden.



Ungarn geht als Titelverteidiger in das 6. Goal Open

Ganz besonderen Stellenwert wird das Fair Play einnehmen, wofür es auch extra eine Fair Play-Wertung geben wird. Dazu gehören heuer auch Workshops zu Fair Play, durchgeführt von unseren Kooperationspartnern fairplay (www.fairplay.or.at) aus Wien. Dazu gibt es neben Getränken und Verpflegung für die SpielerInnen auch eine Tombola mit tollen Sachpreisen.

Interessierte sind natürlich gerne eingeladen, am Sonntag 6. 11. 2016 bei freiem Eintritt in der Sporthalle des Augustinums (Lange Gasse 2, 8010 Graz) vorbeizukommen und die Teams anzufeuern!

Nach dem Turnier gibt es hier auf der Homepage eine ausführliche Nachlese mit einer Fotogalerie.

Sieg an den SV Straßgang und den FC Hadaf!

Bereits zum sechsten Mal fand am 6. November das Fußballturnier Goal Open statt. Veranstaltet vom Homeless World Cup Österreich treffen bei diesem Turnier Teams von Sozialeinrichtungen auf Hobbyteams. Bei den Herren waren 16 Teams aus 3 Bundesländern am Start, der erstmalig ausgetragene Damenbewerb wurde mit 6 Teams gespielt. Ebenfalls dabei waren die Homeless World Cup Nationalteams von Österreich und Ungarn.

Mit dem Ehrenanick durch Stadtrat Michael Ehmann begann ein spannender und fairer Turniertag, an dem nicht weniger als 51 Matches auf 2 Feldern gespielt wurden, bis die Gewinner feststanden. Bei den Herren ging der Sieg an den FC Hadaf aus Wien - ein von jungen Afghanen selbstständig durchgeführtes Fußballprojekt - der sich gegen den FC Jawanan aus Graz in einem sozusagen „afghanischen Finale“ durchsetzen konnten. Dritter wurde mit dem aus der Hobby-Fußball-Liga Graz bekannten HFC Graz 1999 wieder ein steirisches Team, das im kleinen Finale gegen das routinierte Team der Suchtberatung Klagenfurt siegreich blieb. Das „Heimteam“, der Homeless World Cup Österreich, verlor im Spiel um Platz 7 gegen das ungarische Homeless World Cup-Team und belegte somit Rang 8.



Ehrenanick durch Landtagsabgeordnete Riener, Hauptsponsor Gaulhofer und Caritasdirektor Beiglböck

Bei den Damen setzten sich die Mädls vom SV Straßgang in einem hochklassigen Finale gegen den SV Scherz durch. Im Spiel um Platz 3 gelang den Damen von Homeless World Cup Österreich die Revanche für das Männerteam: die Damen vom Homeless World Cup Ungarn wurden in einem packenden Match im Penaltyschiessen bezwungen!



Wie immer im Fokus: Fair Play!

Ganz wesentlich ist beim Projekt Homeless World Cup Österreich immer das Fair Play, wofür es auch kürzlich erst mit dem „Spirit of Fair Play Award“ des European Fair Play Movements eine internationale Auszeichnung gab. In der eigens ausgetragenen Fair Play-Wertung wurde nicht nur das Verhalten am Platz bewertet, sondern eine Teilnahme an Workshops unseres Partners fairplay brachte ebenfalls Bonuspunkte ein. Vor den Augen des zahlreich erschienenen Publikums wurden bei der Siegerehrung die Teams der Gruft Wien bei den Herren und von Kicken ohne Grenzen – ebenfalls aus Wien - bei den Damen von Landtagsabgeordneter Barbara Riener, Hauptsponsor Manfred Gaulhofer und Caritasdirektor Herbert Beiglböck mit Pokalen und Sachpreisen als Fair-Play-Sieger prämiert.



Die Siegerinnen der Fair Play-Wertung, Kicken ohne Grenzen aus Wien, beim Workshop von Nosso Jogo/fairplay, der Bonuspunkte für die Fair Play-Wertung brachte.
© Kicken ohne Grenzen

Dankeschön!

Nicht zuletzt ein ganz großes Dankeschön all jenen, die dieses Turnier erst ermöglichen. Erwähnt seien da unsere Sponsoren, die uns durch die meist schon langjährige Unterstützung die Durchführung unseres Projekts absichern. Wir durften beim Turnier nicht nur - wie schon

traditionell - unseren Hauptsponsor Manfred Gaulhofer, sondern erstmals auch Ingrid und Dietmar Pfurtscheller von kvm-tec begrüßen. Nicht zu vergessen sind auch öffentliche Förderungen, die mit den Sponsorengeldern unser Budget komplettieren. Wir freuten uns, von Seiten der Fördergeber Sozialstadtrat Ehmann ebenso zu Gast zu haben wie in Vertretung für Landeshauptmann Schützenhöfer die Landtagsabgeordnete Barbara Riener. Ein Dank auch an Nosso Jogo und die Katholische Kirche, die uns speziell für diese Veranstaltung unterstützten.

Ein ganz großer Dank gilt aber auch unseren zahlreichen Ehrenamtlichen und PraktikantInnen, die mit großem Einsatz dabei waren! Ohne diesen Einsatz wäre die Organisation dieses Turniers nicht möglich!



3 unserer Ehrenamtlichen

Und last but not least ein Dankeschön an alle SpielerInnen und Spieler, die mit großer Begeisterung dabei waren, unglaublichen Einsatz gezeigt haben und trotz aller Emotionen nicht auf Fair Play vergaßen.



KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Goal Open – das Video

Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Julian Hüttl hat vom 6. Goal Open in Graz ein Imagevideo produziert! Sehen sie die Impressionen vom spannenden Turniertag in Graz, an dem 22 Teams - darunter erstmals 6 Frauenteam - um den Sieg in der Gesamtwertung und in der Fair Play-Wertung kämpften.

Hier der Link zum Video:
<https://www.homelessworldcup.at/homeless-world-cup/aktuelles/goal-open-das-video/>



Technik and football are passions...
...we make the smart connections

www.kvm-tec.com
The Austrian manufacturer and developer of KVM-Extenders

Neben dem Highlight mit dem Goal Open gab es aber noch eine Reihe weiterer Veranstaltungen, die von der Initiative Goal wie bei Goal on Tour selbst durchgeführt oder wie z. B. das Turnier in Klagenfurt unterstützt wurden. Mehr dazu im folgenden in den diversen Berichten unserer Homepage:

Goal on Tour in Leibnitz

Bei Goal on Tour gehen wir mit unserer mobilen Streetsocceranlage und Spielern des Homeless World Cup-Teams "on tour"! Am Samstag, 21. 5., machen wir dabei Station in Leibnitz: Im Rahmen des Fests der Begegnung wird mitten am Leibnitzer Hauptplatz ein Streetsoccerturnier gespielt, bei dem Jugendliche aus verschiedensten Leibnitzer Vereinen und Organisationen antreten werden. Doch unser Streetsoccerturnier, das in Kooperation mit dem Jugendzentrum Leibnitz, der Stadtgemeinde und der Pfarre veranstaltet wird, ist nur einer von vielen Programmpunkten in diesem zweitägigen Stadtfest. Getreu dem Motto "jeder hat seinen ganz persönlichen Traum von guter Unterhaltung" wird dem Publikum ein abwechslungsreiches kulturelles, kulinarisches und sportliches Programm geboten. Die Details dazu finden sie unter www.festderbegegnung.at



Goal-Turniertag in Leibnitz

Nach 2014 waren wir wieder eingeladen, im Rahmen des zweitägigen Fests der Begegnung am Leibnitzer Hauptplatz ein goal on tour- Streetsoccerturnier auszutragen. So machte sich ein sechsköpfiges Team rund um den Homeless World Cup-erprobten Davut Khawari (er war in Amsterdam 2015 dabei) auf den Weg in die Südsteiermark, um auf der goal on tour- Streetsocceranlage, die mitten am Leibnitzer Hauptplatz aufgebaut wurde, auf 14 Teams aus Leibnitz und Umgebung zu treffen. Bei herrlichem Wetter konnten wir uns vor zahlreichen

Besuchern nach einem 0:0 gegen die *Allstars*, einem 5:2 gegen *Gabersdorf* und einem klaren 8:1 gegen *Jugend am Werk 2* als Gruppensieger für das Viertelfinale qualifizieren. Dort hatten wir leider ein wenig Lospech, weil wir das sehr spielstarke Team von *MK Bobi* zugelost bekamen. Unser unroutiniertes Team geriet mit 0:1 in Rückstand und warf alles nach vor, um doch noch das Match zu drehen. Doch nicht uns, sondern den Südsteirern gelang das 2. Tor in diesem Match und sie qualifizierten sich verdient mit einem 2:0 für das Semifinale. Auch dort blieben sie mit einem noch klareren 5:0 siegreich und auch der *Wildon Club* konnte beim 1:3 im Finale dem *MK Bobi* nur bedingt Paroli bieten. Unsere Spieler fuhren aber trotzdem mit einer Trophäe nach Graz zurück, weil sie die Fair Play-Wertung für sich entscheiden konnten.



Wir bedanken uns bei der Stadtgemeinde Leibnitz für die Einladung sowie bei der Stadtgemeinde, der Pfarre und dem WIKI-Jugendzentrum für die Kooperation!

Goal on Tour beim Tag des Sports

Auf Einladung des ÖFB und in Kooperation mit der Österreichischen Bundesliga dürfen wir heuer wieder mit unserem mobilen Streetsoccercourt beim Tag des Sports mitwirken!

Dieses große Sportevent, bei dem sich so gut wie alle Sportdach- und -fachverbände präsentieren, findet heuer nicht am Heldenplatz, sondern rund um das Ernst-Happel-Stadion statt. Jede Menge Mitmachstationen laden das zahlreiche Publikum ein, neue Sportarten auszuprobieren, man hat die Chance, seine Sportidole live zu treffen, ein buntes Showprogramm wird ebenso geboten. Auf unserem Streetsoccercourt am Stand des ÖFB dürfen wir unter dem Motto "nicht der Sieg, vielmehr das Erlebnis steht im Vordergrund" alle BesucherInnen einladen, beim Fun-

turnier *100 gegen 100* selbst am Streetsoccer-court einzulaufen. Team Orange trifft auf Team Gelb, das Match beginnt um 10 Uhr bei 0:0 und läuft den ganzen Tag weiter!

Aufgelockert wird das Programm durch diverse Fanaktionen des ÖFB und der Bundesliga - die Details finden sie am Plakat zum Download im Button auf der linken Seite (siehe Anhang)! Aus unserer Sicht ein Highlight wird die Möglichkeit, gegen unseren Homeless World Cup-Tormann Oliver Hunsturfer beim Penaltyschiessen anzutreten (um 11:30, 12:30 und 13:30). Wer trifft, gewinnt Tickets für die Fußball-Bundesliga!

Neben Oliver, der heuer in Glasgow im Homeless World Cup Nationalteam stand, laufen noch weitere Homeless World Cup-erprobte Streetkicker beim Tag des Sports ein: Rohullah Mohammadi war ebenfalls 2016 dabei, vom Vorjahrsteam aus Amsterdam sind Razeq Zamiri und Armin Leipert am Feld und Mohammad "Messi" Omar spielte 2014 in Santiago de Chile für Österreich. Komplettiert wird unser Team von Sajad Mosawi, der heuer beim Wroclaw Cup sowie in Vorjahr beim European Homeless Cup in Berlin in unserem Team stand. Sie werden sich immer wieder in Lauf des Tages im Team Gelb und Team Orange einbringen und mitspielen.

Vorbeikommen - mitmachen: der Tag des Sports am 24. 9. rund um das Happelstadion in Wien!

Das gesamte Programm finden sie unter www.tagdessports.at (siehe Anhang).



Tag des Sports – ein großes Erlebnis!

Rund um das Wiener Ernst Happel Stadion stand am 24. 9. alles im Zeichen des Sports! Am Tag des Sports, den das Sportministerium unter Beteiligung praktisch aller Fachverbände veranstaltete, konnten die offiziell knapp 300.000 Besucher an nicht weniger als 150 Mitmachstationen ihr sportliches Geschick unter Beweis stellen. Man konnte sich im Viererbob ebenso versuchen, wie den Nacra17-Segler der Olympiadailengewinner Tanja Frank und Thomas Zajac besichtigen, Sportstars wie Marcel Hirscher wa-

ren live vor Ort und schrieben sich bei Autogrammen die Finger wund usw. Am Stand des Österreichischen Fußballbundes waren wir wieder eingeladen, um auf unserer mobilen Streetsocceranlage das Publikumsturnier "*100 gegen 100*" auszutragen. Den ganzen Tag über spielte mit kurzen Unterbrechungen das Team "*Gelb*" gegen das Team "*Orange*" und - ohne das Ergebnis irgendwie zu manipulieren - endete das Match unter dem Motto "nicht das Ergebnis, vielmehr das Erlebnis steht im Vordergrund" mit einem zu diesem Modus bestens passenden 50:50-Unentschieden!



Unsere Spieler und Personal mit der Meisterschale der Bundesliga

In den Unterbrechungen stand neben einem Workshop "Teamplay ohne Abseits" als besonderes Highlight mehrmals unser Homeless World Cup-Tormann Oliver Hunsturfer im Mittelpunkt: man konnte zum Penaltyschiessen gegen Olli antreten und wurde - sofern man traf - von der Bundesliga zu einem Meisterschaftsspiel eingeladen oder vom ÖFB mit einem Sachpreis bedacht.

Mittendrin dabei bei *100 gegen 100* waren auch eine Reihe unserer ehemaligen und aktuellen Homeless World Cup-Spieler: neben dem schon erwähnten Oliver Hunsturfer lief vom heurigen Team aus Glasgow Rohullah Mohammadi ein, aus dem Vorjahrsteam (Amsterdam) waren Armin Leipert und Razeq Zamiri am Feld und Mohammed "Messi" Omar spielte 2014 in Santiago de Chile für Österreich. Komplettiert wurde unser Team von Sajad Mosawi, der 2015 beim European Homeless Cup in Berlin spielte und Mirwais Shirzad.



Ein Dankeschön an den ÖFB und die Österreichische Fußball Bundesliga, die uns zum Tag des Sports eingeladen hatten!

Goal Netzwerktreffen 2016

Die Initiative Goal vereint eine Reihe von Sozial-einrichtungen, die mit den von ihnen betreuten Personen Fußball als "Methode der Sozialarbeit" einsetzen. Von Flüchtlingsquartieren über Drogen-therapieeinrichtungen bis hin zu Obdachlosenprojekten - ein breites Spektrum, das die sozialintegrative Wirkung des Teamsports Fußball einsetzt.

In Graz gibt es für diese Projekte am 28. September ein Vernetzungstreffen. Neben dem Kennenlernen und dem Austausch, was derzeit in den einzelnen Projekten so läuft, geht es vor allem darum, sich Gedanken über die Zukunft zu machen: Wo will man hin? Wie kann man besser miteinander kooperieren? Wo gibt es Synergieeffekte? Und vor allem: Wo und wie können wir als Initiative Goal und Homeless World Cup Österreich da im Rahmen unserer Möglichkeiten mitmachen und unterstützen?

Nach dem internen Part nur für Goal-Projektpartner freut es uns besonders, dass die FH Joanneum im Rahmen ihres Projekts "Gesundheitsfußball" ab 18 Uhr die positiven Auswirkungen von richtig durchgeführtem Fußballtraining auf die Gesundheit der SpielerInnen vorstellen wird. Präsentiert wird dabei auch die im Winter startende Ausbildung zum *Instruktor Gesundheitsfußball*.

Der HWC bei Grätzl global

Unsere Welt ist ein Dorf. Mit dieser Idee spielte Grätzl Global, ein Fest, das von der katholischen

Hochschulgemeinde und dem Afro-Asiatischen Institut vor dem Hauptgebäude der Universität Graz abgehalten wurde. Geboten wurde ein Dorfplatz inmitten des urbanen, studentischen Lebensraums von Menschen verschiedenster Herkunft und Kultur. Mittendrin dabei bei dem sehr bunten Programm war auch der Homeless World Cup Österreich. Bei einer Torschusswand konnten die zahlreichen BesucherInnen ihr fußballerisches Talent unter Beweis stellen. Wer wollte, konnte dabei auch gegen ehemalige Nationalspieler des Homeless World Cup Österreich antreten: Nawid Nazari (2014 Santiago de Chile) sowie Efe Aigbangbee und Davut Khawari (beide Amsterdam 2015) waren als "Sparringpartner" vor Ort. Einer der Ehrengäste als Interviewpartner auf der Hauptbühne war auch unser Teamchef Gilbert Prilasnig, der nicht nur über seine eigene Vergangenheit als Profifußballer sprach, sondern vor allem den Homeless World Cup vorstellte und auf die soziale Rolle des Fußballs einging. Für den vielumjubelten Abschluss des Fests sorgte dann auf eben dieser Hauptbühne die Band Russkaja mit einem fulminanten Auftritt vor 2000 begeisterten Fans.



Turnierbericht aus Klagenfurt

In Klagenfurt fand am Samstag, 5. 3. 2016 bereits das 13. Integrations-Hallenfußballturnier statt. Veranstaltet wie immer von der DSG Kärnten konnte Turnierleiter Markus Auer nicht weniger als 12 Teams aus halb Österreich begrüßen. Den Titel holten sich die Burschen vom FC Sarallah vor login aus Wien, die Fair Play-Wertung ging an die Gruft Wien. Für die Spieler war dieses Turnier heuer doppelt spannend, da von Josef Saliternig nämlich auch potentielle Spieler für das Österreichische Homeless World Cup Nationalteam gesichtet wurden. So waren 3 der teilnehmenden Spieler dann am Sonntag bereits beim Sichtungstraining in Wien dabei, nicht weniger als 6 Spielern vom Klagenfurter Turnier wird Teamchef Gilbert Prilasnig am Mittwoch

beim Sichtungstraining in Graz ganz genau unter die Lupe nehmen.

Detaillierte Berichte und Fotos vom Turnier gibt es auf http://www.kath-kirche-kaern-ten.at/dioezese/newsdetail/C2733/gelungenes_integrationsfussballturnier



Cup der guten Hoffnung in Wien

Schon traditionell steigt in Wien der Cup der guten Hoffnung! Dieses Nachfolgeturnier des Wiener Obdachlosenturniers wird wieder in bewährter Weise von den Einrichtungen Gruft, login, der Straßenzeitung Augustin und dem Neunherhaus in Kooperation mit fairplay und der Initiative Goal durchgeführt. Im Download links finden sie den Flyer zum Turnier.

Für nähere Infos kontaktieren sie bitte Alfred Auer (login) unter alfred.auer@loginsleben.at oder Bernhard Mitterer (Neunerhaus) unter bernhard.mitterer@samaritarwien.at



Wir gewinnen europäischen Fair Play-Preis

Eine große Ehre wurde unserem Projekt zuteil: wir wurden vom Europäischen Fair Play Movement (EFPM) mit dem "Spirit of Fair Play Award 2016" ausgezeichnet! Vergeben wird dieser Preis einmal jährlich an Sportverbände, Vereine, Institutionen, die sich u. a. dadurch auszeichnen, dass sie "Sport als Werkzeug verwenden, um soziale Integration voranzutreiben und gesell-

schaftliche Barrieren zu beseitigen" und auch den Menschen, mit denen sie arbeiten, "Fair Play, Toleranz und das Auftreten gegen Diskriminierung" vermitteln. Es freut uns besonders, dass die Wahl heuer auf unser Projekt fiel und wir im Rahmen der Generalversammlung 2016, die in Wien stattfand, bei einem Galadinner den Preis entgegennehmen durften.



EFPM-Präsident Christian Hinterberger (li.) und EFPM-Vizepräsident Miroslav Cerar (re.) überreichen den Preis an Oliver Hunsturfer (HWC-Spieler 2016) und HWC-Teammanager Thomas Jäger © EFPM Sabrina Engl

1994 von 14 Nationen gegründet umfasst das in den Niederlanden und Luxemburg beheimatete Netzwerk inzwischen 40 Mitgliedsnationen. Unter der Patronanz des Europäischen Olympischen Komitees sind es meist auch die nationalen olympischen Komitees, die die einzelnen Länder innerhalb des EFPM vertreten. Österreich - vertreten durch den Dachverband ASKÖ - ist seit der Gründung mit dabei und stellt seit 4 Jahren mit Christian Hinterberger auch den Präsidenten dieser europäischen Vereinigung. Er war es auch, der unser Projekt für den Preis nominierte, der schließlich vom Awards Committee, dem der mehrfache Turnolympiasieger und EFPM-Vizepräsident Miroslav Cerar vorsteht, zugesprochen wurde.

Wir freuen uns sehr über diese internationale Auszeichnung, die einerseits eine Bestätigung unserer bisherigen Aktivitäten ist, uns andererseits aber auch anspricht, unser Projekt weiterzuentwickeln und die Umsetzung unserer Projektziele, zu denen eben unter anderem auch Fair Play zählt, zu optimieren.



EFPM-Präsident Christian Hinterberger mit dem österreichischen Team und der Trophäe beim Goal Open

Informationen zum European Fair Play Movement finden sie unter <http://www.fairplayeur.com/>



Das Homeless Worldcup Team 2015

Ein Gewinn für die Menschen

Fußball als Neuanfang. Der 14. „Homeless World Cup“, die soziale Straßenfußball-Weltmeisterschaft, ist eine besondere Initiative der Cartas, die von den Österreichischen Lotterien bereits seit zehn Jahren unterstützt wird. Die Teilnehmer des Homeless World Cup schöpfen wieder Selbstvertrauen sowie Bestätigung für einen Anfang in ein neues Leben.

Gut für Österreich.

Österreichische LOTTERIEN

www.lotterien.at

Internationale Kooperationen

Wie einleitend schon erwähnt, gewinnen internationale Kooperationen für unsere Arbeit immer mehr an Bedeutung. Nachdem 2015 das

Projekt „European Streetsoccer Coach“ unter der Leadpartnerschaft unserer deutschen Kollegen abgeschlossen wurde, starteten wir mit 19 weiteren europäischen Nationen 2016 in das dreijährige Erasmus+ Projekt iPASS (international partner sharing skills). Unter der Leadpartnerschaft des Homeless World Cups wird nicht nur durch das

Projektpersonal in den jährlichen Konferenzen, sondern ganz wesentlich im Rahmen der jährlichen European Streetfootball Festivals auch direkt mit den KlientInnen an ihrer persönlichen Weiterentwicklung gearbeitet. Den Bericht von der Auftaktkonferenz in Sofia finden sie hier:

iPASS – Projektstart erfolgt

Der Homeless World Cup International mit Sitz im schottischen Edinburgh, fungiert ab sofort für 3 Jahre als Leadpartner des Projekts iPASS! Bei diesem im Rahmen der EU-Programmschiene Erasmus+ geförderten Projekts sind nicht weniger als 21 europäische Partnerländer mit an Bord: von Schweden über Dänemark, die Niederlande, hin zu Ungarn, Slowenien und Griechenland, auch Deutschland und Litauen - um nur einige zu nennen. Und als österreichische Partnerorganisation des Homeless World Cups sind wir dabei! Den Auftakt der gemeinsamen Projektaktivitäten bildete nun in Sofia das große Kick-off-meeting, bei dem die bulgarischen Organisatoren Delegationen von 17 der teilnehmenden Länder begrüßen konnten. Hauptziel des Projekts iPASS ist es, die Qualität der Arbeit in den Partnerländern zu steigern, indem wir über das Projekt viel Raum für Erfahrungsaustausch bekommen. Die einzelnen Länder zeichnen sich durch sehr unterschiedliche Voraussetzungen aus: von großen Organisationen mit mehreren hauptamtlich Beschäftigten, die landesweit eine großen Anzahl an Spielern betreuen bis hin zu kleinen Organisationen, die nur auf ehrenamtliches Personal zurückgreifen können und demnach nur regional begrenzt tätig sind, reicht das Spektrum. Auch die Prioritäten der einzelnen Projekte sind unterschiedliche: steht mehr die sportliche Leistung im Vordergrund, geht es um den Erwerb von Zusatzqualifikationen zusätzlich zum Fußball, wird nur mit einer bestimmten Zielgruppe des Homeless World Cups trainiert,....auch hier zeigt sich eine große Bandbreite in der Arbeit der einzelnen Länder. Der Auftakt in Bulgarien bot nun schon sehr gute Einblicke in diese Schwerpunkte der nationalen Projekte und demnach die Stärken und Schwächen der einzelnen Partner.

Die Aktivitäten des Projekts iPASS gliedern sich im Wesentlichen in 3 Teile: jedes Jahr findet eine große Konferenz ("get together") wie nun eben in Sofia statt, um möglichst alle Projektpartner an einem Tisch zu versammeln und gemeinsam an einer Weiterentwicklung zu arbeiten. Ergänzt werden diese großen Konferenzen von jährlich 3 "partner exchanges": jeweils 3 Gastländer besuchen ein gastgebendes Land,

um einen Einblick in die Arbeit vor Ort zu bekommen und zusätzlich an einem in den großen Konferenzen ausverhandelten Schwerpunktthema zu arbeiten. Den dritten Teil bildet schließlich einmal jährlich ein Streetsoccerturnier mit begleitenden Programm (tour d'Europe). Das begleitende Programm dient vor allem dazu, die Nachhaltigkeit unserer Arbeit zu stärken und den SpielerInnen neben einem "reinen" Fußballturnier auch in sozialpädagogischen Workshops "soft skills" zu vermitteln, die sie in ihrem weiteren Leben stärken. Den Auftakt zu diesen Events gibt es heuer im Herbst in Manchester. Bei diesen Events treten immer das nationale Homeless World Cup-Team sowie 3 Teams aus dem Gastgeberland gegen 8 Gastteams aus den Reihen der Projektpartnerländer an. Für 2018 bemühen wir uns, diese Veranstaltung nach Graz zu bekommen! Erste Verhandlungen dazu fanden nun in Sofia statt und wir sollen demnächst über die Vergabe informiert werden. Auf unserer Homepage halten wir sie dazu am Laufenden!



Der bulgarische Projektleiter Viktor Kirkov, HWC-Präsident Mel Young und Thomas Jäger

Teil der Konferenz in Sofia war auch eine ausführliche Projektvorstellung des nationalen bulgarischen Partners "Team of Hope". Spannend dabei ist, dass es sich dabei nicht - wie bei den allermeisten der übrigen Partner - um eine NGO handelt, sondern die Bulgaren als Einzige als Firma organisiert sind. Die Herkunft des Projektleiters Viktor Kirkov aus dem Sportjournalismus spiegelt sich darin, dass sie eine sehr umfangreiche Medienarbeit betrieben und das Projekt über viel Medienpräsenz verfügt. Einen interessanten Einblick in die Motivation und Ziele von sozialem Sportsponsoring bot der PR-Leiter des bulgarischen Hauptsponsors telenor (Telekommunikation). Höhepunkt der Projektpräsentation war dann aber der praktische Teil, als wir die Konferenzräumlichkeiten verließen, um nur wenige Kilometer weiter - noch im Stadtgebiet von Sofia - eine Romasiedlung zu besuchen. Es war ein sehr einprägendes Bild, dass sich unserer Gruppe hier am Rande

einer EU-Hauptstadt bot: 70.000 Personen der Volksgruppe der Roma wohnen dort in ärmlichsten Verhältnissen! Die Häuser mehr als baufällig, eine unglaublich hohe Arbeitslosenquote und nur eine Schule mit offiziell 1.200 Schülern, von denen aber nie mehr als 500 Kinder zum Unterricht erscheinen. Laut den bulgarischen Projektpartnern wird das Gebiet sich selbst überlassen: die lokalen Behörden kümmern sich nicht, um den Schulbesuch der Kinder sicherzustellen, die Gesundheitsversorgung ist nicht vorhanden, die Polizei meidet das Gebiet. Man kann wirklich von slumartigen Zuständen sprechen, in denen eine große Zahl von Personen ohne Perspektiven lebt. Team of Hope ist es gelungen, vor den letzten Wahlen ("Vor Wahlen sind immer die einzigen Zeiträume, wo man kurz leichte Veränderungen in diesen Siedlungen erreichen kann, weil die Politik dann kurzfristig die Leute mit "Goodies" zu ködern versucht.") einen kleinen Kunstrasenplatz in der Siedlung zu errichten, auf dem nun zweimal wöchentlich Fußballtraining angeboten wird.



Exkursion in die Romasiedlung

Das Trainerteam von Team of Hope hat dort immer eine große Zahl begeisterter Fußballer, für die dieses Training eine willkommene Abwechslung im tristen Alltag darstellt. So hatten es voriges Jahr dann auch bereits 3 Spieler aus der Siedlung geschafft, Teil des bulgarischen Homeless World Cup Nationalteams in Amsterdam zu sein! Wie schwierig es ist, die Arbeit nachhaltig zu machen, beschreibt Viktor Kirkov abschließend sehr gut: "Einer der 3 hat nun eine fixe Arbeitsstelle. Aber nur, weil er nach England gezogen ist. Die beiden anderen wollen (noch) nicht ins Ausland. Wir haben ihnen auch mehrere Vorstellungsgespräche vermitteln können, aber sobald sie ihre Adresse sagen, ist es vorbei. Leute, die in der Siedlung wohnen, werden nirgends angestellt!"



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Unsere Team-Hymne!

Der HWC-Song 2016 - "Neue Helden (Original)"

Songwriter Wolfgang Laab hat eine Hymne für den Homeless World Cup 2016 geschrieben. Für eine [Spende von 3€](https://www.homelessworldcup.at/homeless-world-cup/team-hymne/) (<https://www.homelessworldcup.at/homeless-world-cup/team-hymne/>) (können Sie den Song "Neue Helden (Original)" herunterladen. Ihre Spende kommt unseren Spielern und unserem Projekt zugute.



"Neue Helden (Original)" - der Songtext

Aufrecht, Grod sein

Was is damit passiert

I will kan Blödsinn mehr hören

Weil des nur irritiert

Ehrlichkeit ist Geschichte

Heut regiert der Neid

Neue Helden warat'n ang'sagt

Weil von den alten gibt's Kane mehr

Helden mit Charakter de wissen wo's lang geht

De sich ned für a Zehnerl verbiag'n

Neue Helden de ned lügen

Irgendwann hat's so was wie an Ehrenkodex geb'n

A Handschlag hat heut leider kaum Qualität

Ehrlichkeit ist Geschichte

Heut regiert der Neid

Neue Helden warat'n an'gsagt

Weil von den alten gibt's Kane mehr

Helden mit Charakter de wissen wo's lang geht

De sich ned für a Zehnerl verbiag'n

Neue Helden de ned lügen

Du fragst dich wer was ändern kann

Frag ned lang fang selber damit an

Neue Helden warat'n an'gsagt

Weil von den alten gibt's Kane mehr

Helden mit Charakter de wissen wo's lang geht

De sich ned für a Zehnerl verbiag'n

Neue Helden de ned lügen

Medienecho

Das Medienecho über das Projekt Homeless World Cup in Österreich war im Jahr 2016 beachtlich. Neben zahlreichen Printartikeln wurde auch in mehreren TV Beiträgen sehr positiv über das Projekt berichtet.

Tages- und Wochenzeitungen brachten ausführliche Artikel über das Projekt Homeless World Cup.

Bei den TV-Berichten ist neben ORF vor allem ORF Sport+ mit einer Reportage vom Homeless World Cup in Glasgow speziell von den Spielen des österreichischen Teams zu erwähnen, aber auch von der Preisverleihung des European Spirit of Fair Play Awards liefen ausführliche Berichte.

Neuigkeiten über das Team und seine UnterstützerInnen wurden bei allen

Presseausendungen über das Homeless World Cup Team transportiert. Besonders großes Medienecho bewirkte die Abschiedspressekonferenz am 8. Juli in Graz, bei der neben dem Sponsorenvertreter Dr. Manfred Gaulhofer und Caritasdirektor Franz Küberl Teamchef Gilbert Prilasnig sowie die Spieler Markus Komurka und Rohullah Mohammadi am Podium Platz nahmen.

Weiters rief die Preisverleihung des European Fair Play Movements großes Medienecht hervor.

Zusätzlich wurden vom Turnier aus Glasgow regelmäßige Presseausendungen inklusive Logos der Sponsoren und Subventionsgeber an österreichische Medien versandt.

Auszug Pressespiegel

Kleine Zeitung 16. 10. 2016



Kleine Zeitung Online vom 8. 7. 2016

Caritas Steiermark: Caritas St... x Facebook x Fußball-WM - Mit neuer Hymn.

www.kleinezeitung.at/s/steiermark/graz/5046276/FussballWM_Mit-neuer-Hymne-zur-WM?from=suche.intern.porta

Voriger Artikel Steiermark: 1/20

Zuletzt aktualisiert: 08.07.2016 um 14:14 Uhr [Kommentare](#)

FUSSBALL-WM Mit neuer Hymne zur WM

Der 14. Homeless World Cup findet in Glasgow statt. Die österreichische Equipe hat musikalische Unterstützung - wir bringen einen Auszug aus dem Hit. Von Robert Preis



Caritas Präsident Franz Küberl, Teamchef Gilbert Prilasnig und Hauptsponsor Manfred Gaulhofer mit den Spielern Markus Komurka und Mohammed Reza Madjidi

Foto © Preis

Die Aufregung ist groß. Morgen startet das achtköpfige Nationalteam ins Abenteuer Glasgow, wo es für den **Homeless World Cup** (HWC) antritt. Teamchef Gilbert Prilasnig betreut das Team seit 14 Jahren und kennt die Tücken des Turniers. "Wenn es schlecht läuft, dann kommt die schlechte Stimmung." Dem will er heuer entgegen wirken. "Wichtig ist, was jeder einzelne aus dem Turnier mitnimmt. Wir wollen lernen und Freude daran haben."

Helfen wird dabei bestimmt auch die Musik, denn erstmals zieht das Team mit einer Hymne an Bord ins Turnier. Songwriter Wolfgang Laab hat "**Neiche Höldn**" verfasst und damit auch einen richtigen Ohrwurm erschaffen. Noch dazu für einen guten Zweck, denn jeder Download des Hits (3 Euro) kommt direkt den Spielern und der HWC-Aktion zugute.

Eine Kostprobe der WM-Hymne



Druckba
E-Mail
Tweet

Topun Südost
MAS SAGE
analinde
★★★★
18 Bewert
Feldbach

HAARENTF
Juventa
★★★★
90 Bewert
Feldbach

ELEKTRIKE
e-Lugits
★★★★
8 Bewert
Feldbach

EIN SERVICE
gut c

title CORNER - Zeitschrift des Österr. Fußballbunds
issue 4/2016
page 47



Der Homeless World Cup Österreich ist mit dem „Spirit of Fair Play Award 2016“ ausgezeichnet worden. Das „European Fair Play Movement“ würdigte das soziale Fußballprojekt, das von der Caritas getragen wird, für seine Verdienste um gesellschaftliche Integration.

Teammanager Thomas Jäger und Teammitglied Oliver Hunstürfer nahmen die Trophäe bei einem Galadiner in Wien entgegen. Am Homeless World Cup nehmen Männer und Frauen ab 16 Jahren teil, die innerhalb des letzten Jahres obdachlos waren oder einen Alkohol- oder Drogenentzug hinter sich haben. Ebenfalls können StraßenzeitungsverkäuferInnen sowie Flüchtlinge am Homeless World Cup teilnehmen. Trainiert wird das HWC-Team vom ehemaligen Teamspieler Gilbert Prilasnig, der in der Ehrung eine hohe

Wertschätzung der Arbeit des Teams sieht: „Das gibt große Motivation, weiterzuarbeiten und dafür zu sorgen, dass die Idee des Fair Play über den Sport hinaus in die Gesellschaft wirkt.“ Der ÖFB ist seit Jahren schon Partner des Homeless World Cup. Am diesjährigen Turnier in Glasgow beteiligten sich Mannschaften aus rund 60 Nationen. In Österreich ist die Caritas Steiermark Trägerin des Projekts (www.homelessworldcup.at).

Das 1994 gegründete Netzwerk „Fair Play Movement“, dem derzeit 40 Nationen angehören und das unter der Patronanz des Europäischen Olympischen Komitees steht, vergibt den Preis einmal jährlich. Ausgezeichnet werden Sportverbände, Institutionen oder Initiativen, die den Sport als Werkzeug verwenden, um soziale Integration voranzutreiben und gesellschaftliche Barrieren zu beseitigen.

Woche vom 19. 10. 2016



Ehrung: (v. l.) Präsident Fair Play Movement Ch. Hinterberger, Th. Jäger, O. Hunsturfer mit Tochter, ASKÖ-Präsident H. Krist EFPM Sabrina Engl

Spirit of Fair Play Award für Homeless World Cup

Für die Verdienste um die gesellschaftliche Integration – mit dieser Begründung würdigte das „European Fair Play Movement“ den von der Caritas organisierten „Homeless World Cup“ und verlieh ihm den „Spirit of Fair Play Award 2016“. Für Projektleiter Thomas Jäger ist dieser Preis nicht nur Auszeichnung, sondern vielmehr „Ansporn, weiter dafür zu sorgen, dass die Idee des Fair Play über den Sport hinaus in die Ge-

sellschaft wirkt“. Gemeinsam mit Teammitglied Oliver Hunsturfer nahm er die Trophäe in Wien entgegen. Auch Teamchef Gilbert Prilasnig sieht in der Ehrung eine hohe Wertschätzung für die Arbeit des Teams. Die Idee zum Homeless World Cup stammt aus Graz, wo 2003 erstmals eine Straßenfußball-Weltmeisterschaft ausgetragen wurde. Heuer beteiligten sich in Glasgow rund 60 Nationen am Turnier.

Homepage des Homeless World Cup, abgerufen am 12. 10. 2016

The screenshot shows the homepage of the Homeless World Cup website. At the top left is the logo for the Homeless World Cup Glasgow 2016. A navigation menu includes links for ABOUT, TOURNAMENT, FOUNDATION, NEWS, and GLASGOW 2016. A 'BECOME A SUPPORTER' button is located in the top right. The main content area features a news article titled 'AUSTRIAN PROGRAMME PRESENTED WITH "SPIRIT OF FAIR PLAY" AWARD', dated 12-10-2016 and posted by the Homeless World Cup Media Team. The article includes a photograph of a group of people at an awards ceremony and a quote from a programme spokesperson. To the right of the article is a 'SEARCH NEWS' box and a 'BLOG' section with a 'VIEW OUR BLOG POSTS' button. At the bottom of the article is a 'Donate Today' banner with a soccer ball. The browser's address bar shows the URL 'https://www.homelessworldcup.org/news/austrian-programme-presented-spirit-fair-play-award/'. The Windows taskbar at the bottom displays various application icons and the system tray.

Homeless World Cup ^{Österreich}



Große Reichweite erreichten wir mit einem zweiwöchigen Werbebanner auf der Startseite der Österreichischen Fußball Bundesliga als Bewerbung für das Goal Open.

The screenshot shows the homepage of the Austrian Bundesliga website. At the top, there is a navigation bar with the Bundesliga logo and the '6. Goal Open' banner. The banner text reads: '6. Goal Open - Hallenfußballturnier für Sozialeinrichtungen und Hobbyteams. Erstmals mit Damenbewerb! Infos unter www.homelessworldcup.at'. Below the banner are several video thumbnails of football matches, including SV Ried vs SK Rapid (4:2), Wolfsberger AC vs SCR Altach (1:2), RB Salzburg vs Sturm Graz (0:1), FK Austria vs St. Pölten (2:1), and Admira vs SV Mattersburg (1:0). Below the videos are two league tables: the Bundesliga table and the Erste Liga table. The Bundesliga table lists 10 teams with their positions, games played, goals scored, goals conceded, and points. The Erste Liga table lists 10 teams with their positions, games played, goals scored, goals conceded, and points. At the bottom of the page, there are social media links for Facebook, Twitter, and YouTube, and a Windows taskbar.

Pl.	Klub	Spiele	Diff	Punkte
1	STU	9	15	22
2	RBS	9	11	18
3	SCR	9	14	16
4	ALT	9	1	16
5	FAK	9	-1	13
6	SVR	9	-6	11
7	WAC	9	-3	9
8	ADM	9	-15	9
9	SKN	9	-7	6
10	SVM	9	-9	5

Pl.	Klub	Spiele	Diff	Punkte
1	FCL	11	14	27
2	ASK	11	7	23
3	ALU	11	9	21
4	KSV	11	5	19
5	FAC	11	0	14
6	FCW	11	-3	12
7	WRN	11	-10	12
8	WSG	11	-8	11
9	SVH	11	-6	8
10	BWL	11	-8	6

Homeless World Cup ^{Osterreich}



Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Unterstützern und Fördergebern, ohne deren großartige Unterstützung unser Projekt Homeless World Cup und die Initiative Goal nicht umsetzbar wären!



Hauptsponsoren



Unterstützer



Sponsoren



Fördergeber



Anhang:

Goal Eventkalender 2016

Plakat Tag des Sports

Anmeldeformular Sichtungstraining

Einladung Goal Netzwerktreffen

Urkunde Wroclaw Cup

Teamposter 2016

Homeless World Cup ^{Osterreich}





Kalenderübersicht für Goal-Netzwerkpartner 2016



ein Projekt der Caritas

Monat	Tag	Veranstaltung	Info	Kontakt
Apr	8.	Teamtreffen HWC Team 2015	geschlossene Veranstaltung	
	15.	Goal Netzwerktreffen Wien	für Goal-Partner aus Wien	
Mai	5.	13. Integrations-Hallenturnier Klagenfurt	Anmeldung offen!	DSG Kärnten, markus.auer@kath-kirche-kaernten.at
	5.-6.	Sichtungstraining Wien	Soccerdome, Anmeldung erforderlich!!	
	9.	Sichtungstraining Graz	STFV, Infos siehe Homepage - Anmeldung erforderlich	
	26.	Trainingstag Wien	Soccerdome, für ausgewählte Spieler	
	26.	Landesmeisterschaft Österreich - Alpbach	Verabschiedung des österr. HWC-Teams 2016	
Juni	13.-15.	HWC Erasmus+	Get together in Sofia (Startkonferenz)	
	25.-29.	Tagung "Fair Play - an european goal"	in Malmö, SWE	
	5.	Cup der guten Hoffnung Wien	Sporthalle Teilgasse	alfred.auer@loginsleben.at
	5.-7.	Trainingslager Zeltweg	für ausgewählte Spieler	
	21.	Goal on Tour Leibnitz	im Rahmen des Fests der Begegnung (Stadtfest)	
Juni	24.-26.	Trainingslager Südstadt	für ausgewählte Spieler	
	2.-3.	Wrodaw Cup	internationales Vorbereitungsturnier	
Juli	8.	Pressekonferenz	Zur Teilnahme am HWC 2016	b.schmid@caritas-steiermark.at
	9.-17.	Homeless World Cup Glasgow		www.homelessworldcup.org
	21.-25.	Turnier "Fair Play - an european goal"	in Prora auf Rügen, GER	
Aug	24.	Goal on Tour beim Tag des Sports	Wien, Hippelstadien, am Stand des ÖFB	
	24.	Cup der guten Hoffnung Wien	Sportplatz Slovan HAC, Steinbruchstraße	alfred.auer@loginsleben.at
	28.	Goal Netzwerktreffen	nationales Treffen in Graz	
Okt	5.	Teamtreffen HWC Team 2016	geschlossene Veranstaltung	
	6.	6. Goal Open Graz	Anmeldung läuft - siehe HWC-Homepage	
Nov				
Dez				

fixierte Termine
geplante Termine

Detailinfos und Terminbekanntgabe weiterer Termine bitte melden an:
t.jaeger@caritas-steiermark.at

Sofern nicht anders angegeben Infokontakt immer
t.jaeger@caritas-steiermark.at

ÖFB STATION FUßBALL

**TRIFF DEN
U21-TEAMCHEF**

**STELLE DEINE FRAGEN AN
BUNDESLIGA-SPIELER**

**BEWEISE DICH IM COURT UND
GEWINNE TICKETS!**

PROGRAMM		
ab 10:00	ÖFB Street-soccercourt	Fußball Court „100 gegen 100“
ab 10:00	ÖFB Pagode	Mitmachstation ÖFB Torschusswand
ab 10:30	ÖFB Pagode	Selfie mit dem Meisterleiter der Tipico Bundesliga
ab 11:00	ÖFB Pagode	Tischfußball Challenge
11:30	ÖFB Pagode	Bundesliga hautnah: Talk mit Spielern des SV Mattersburg (Malic, Novak)
11:30	ÖFB Street-soccercourt	Zeige was du im Elferschießen drauf hast und gewinne Tickets
12:30	ÖFB Street-soccercourt	Zeige was du im Elferschießen drauf hast und gewinne Tickets
13:00	Döhne	Sporttalk mit dem ÖFB Präsidenten Leo Windtner, Sportminister Hans Peter Deckertl und Gästen
13:30	ÖFB Pagode	ÖFB Autogrammstunde mit Werner Gregoritsch
13:30	ÖFB Pagode	Zeige was du im Elferschießen drauf hast und gewinne Tickets
14:00	Döhne	Interview mit ÖFB Sportdirektor Willi Rittensteiner
14:30	ÖFB Street-soccercourt	Mitmachstation „Teamingplay ohne Absicht“
15:30	ÖFB Pagode	Bundesliga hautnah: Talk mit Spielern des FC Admira Wacker Mödling
16:30	ÖFB Pagode	Bundesliga hautnah: Talk mit Spielern des FK Austria Wien

in Kooperation mit **Homeless World Cup** & **BUNDESLIGA**

Homeless World Cup ^{Osterreich}

Anmeldung für das Sichtungstraining

in Wien (5. / 6.3.2016) oder Graz (9. 3. 2016) (Zutreffendes ankreuzen)

Vorname:

Nachname:

Geburtsdatum: Nationalität:

Adresse:

Telefonnummer:

Teilnahmekriterium: obdachlos StraßenzeitungsverkäuferIn
 Alkohol- od Drogenentzug Konventionsflüchtling/
subsidiär schutzberechtigt

Betreuungseinrichtung:

BetreuerIn:

Kontakt:

Warum will ich am Homeless World Cup teilnehmen?



Homeless World Cup ^{Österreich}

Caritas Campus - Mariengasse 24 - 8020 Graz – www.homelessworldcup.at

Einladung zum

Goal-Netzwerktreffen 2016



Die Initiative Goal lädt alle Partnerorganisationen des Homeless World Cups und der Initiative Goal zum Netzwerktreffen nach Graz ein.

28. September
15 Uhr
Caritas Campus
Mariengasse 24, 8020 Graz

Tagesordnungspunkte:

15 Uhr – geschlossener Teil (nur für Goal-Partnerorganisationen)

- Kennenlernrunde
- Erfahrungsaustausch – derzeitiger Stand der Aktivitäten, Herausforderungen in der Umsetzung von Fußball innerhalb der „Alltagsroutine“ der einzelnen Einrichtungen
- Bericht vom Homeless World Cup in Glasgow
- Auswahlverfahren für das Österreichische Homeless World Cup Nationalteam: Teamchef Gilbert Prilasnig erläutert die Kriterien
- Neuer Schwerpunkt beim HWC Österreich: Frauen! Dazu Bericht vom ersten Turnier in Prora.
- Internationale Projektbeteiligungen der Initiative Goal und Beteiligungsmöglichkeiten für Goal-Partner
- Nationale Turnierserie: wie können bestehende soziale (Straßen-)Fußballturniere noch besser miteinander vernetzt werden und gemeinsam neue Ressourcen lukrieren?

18 Uhr – öffentlicher Teil

- **Gesundheitsfördernder Fußball**

Zur Umsetzung des steirischen Gesundheitsziels „Mit (...) Bewegung die Gesundheit der SteirerInnen zu verbessern“ beauftragte der Gesundheitsfonds Steiermark die FH JOANNEUM das Projekte *Gesundheitsfußball* zur Förderung der Bewegung der steirischen Bevölkerung umzusetzen. Man spricht von *Gesundheitsfußball*, wenn nicht die Wettkampfteilnahme, sondern die Ziele des Gesundheitssports im Vordergrund stehen. Diese sind Prävention von Risikofaktoren (z.B. Adipositas) und Stärkung der Gesundheitsressourcen auf physischer, psychischer und sozialer Ebene. Ziel der Ausbildung zum *Instruktor Gesundheitsfußballtrainer* ist es, den Teilnehmern Prinzipien, Techniken und Methoden zu vermitteln, durch die Verletzungen beim Fußballtraining und -spiel vermieden und gesundheitsfördernde Effekte erreicht werden können. Spaß und Freude an der Bewegung sollen dabei im Mittelpunkt stehen!

Homeless World Cup ^{Osterreich}

Caritas Campus - Mariengasse 24 - 8020 Graz – www.homelessworldcup.at

Dr. Dietmar Wallner von der FH Joanneum wird das Projekt **Gesundheitsfußball** vorstellen und auch auf Vorteile und Potentiale des Fußballs in der täglichen Arbeit mit den Zielgruppen des Homeless World Cups eingehen.

Für die im Winter startende Ausbildung zum *Instruktor Gesundheitsfußballtrainer* suchen wir interessierte KlientInnen und MitarbeiterInnen von Goal-Partnerprojekten und werden ein „Stipendienprogramm“ für ehemalige und potentielle SpielerInnen unseres Homeless World Cup-Teams anbieten.

Die Teilnahme ist kostenlos, Getränke und Imbiss (Catering: Grüner Kreis) sind inkludiert. Für Goal-Partnerorganisationen außerhalb der Steiermark werden bei Bedarf Fahrtkostenzuschüsse gewährt.

Um Anmeldung wird gebeten an t.jaeger@caritas-steiermark.at

Das Goal-Netzwerktreffen findet statt in Kooperation mit



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union



FH JOANNEUM
SPORT SCIENCE
LABORATORY

www.homelessworldcup.at



Homeless World Cup ^{Osterreich}



WROCLAW CUP 2016
VIII MIĘDZYNARODOWE MISTRZOSTWA POLSKI
W PIŁCE NOŻNEJ ULIICZNEJ OSOB BEZDOMNYCH

**2nd-3rd
JULY
2016**



Wrocław miasto spotkań

Austria team
FOR PARTICIPATION
WROCLAW CUP 2016

HOMELESS WORLD CUP NATIONALTEAM AUSTRIA

Caritas

PEOPLE MAKE GLASGOW

SALE

NEW LOOK

HOMELESS WORLD CUP

GLASGOW 2016

Das Land Steiermark

Das Land Steiermark

Das Land Steiermark

Das Land Steiermark

GRÄZ

GRÄZ

GRÄZ

GRÄZ

kvm tec

ENERGIEAG

Fairplay

SANDVIK

OSBERTSCHNITZMACHE LOTTERIEN

OFB

BUNDESLIGA

Daulhofer

10M BEWERTUNGSSYSTEM FUSSBALL

10M BEWERTUNGSSYSTEM FUSSBALL

Get active

Coca-Cola